



Modulhandbuch

für den Bachelorstudiengang Musik

(B. Mus.)

Orchesterinstrumente

künstlerisch-pädagogisch

Profile Blechblasinstrumente, Harfe,

Holzblasinstrumente, Percussion,

Streichinstrumente

(Redaktionelle Änderungen: 25.08.2023)

Inhaltsverzeichnis

1. Verzeichnis der Abkürzungen	4
2. Allgemeine Hinweise	4
3. Modulbeschreibungen	5
3.1 Kerncurriculum	5
Künstlerisches Kernfach I (KK I) <i>Blechblasinstrumente</i>	5
Künstlerisches Kernfach I (KK I) <i>Harfe</i>	6
Künstlerisches Kernfach I (KK I) <i>Fagott, Oboe</i>	8
Künstlerisches Kernfach I (KK I) <i>Flöte, Klarinette</i>	10
Künstlerisches Kernfach I (KK I) <i>Saxofon</i>	11
Künstlerisches Kernfach I (KK I) <i>Percussion</i>	13
Künstlerisches Kernfach I (KK I) <i>Streichinstrumente</i>	15
Künstlerisches Kernfach II (KK II) <i>Blechblasinstrumente</i>	16
Künstlerisches Kernfach II (KK II) <i>Harfe</i>	18
Künstlerisches Kernfach II (KK II) <i>Fagott, Oboe, Flöte, Klarinette</i>	20
Künstlerisches Kernfach II (KK II) <i>Saxofon</i>	22
Künstlerisches Kernfach II (KK II) <i>Streichinstrumente</i>	23
Künstlerisches Kernfach II (KK II) <i>Percussion</i>	26
Künstlerische Ergänzung I (KE I) <i>Blechblasinstrumente</i>	28
Künstlerische Ergänzung I (KE I) <i>Harfe</i>	29
Künstlerische Ergänzung I (KE I) <i>Fagott</i>	31
Künstlerische Ergänzung I (KE I) <i>Flöte</i>	33
Künstlerische Ergänzung I (KE I) <i>Klarinette</i>	35
Künstlerische Ergänzung I (KE I) <i>Oboe</i>	36
Künstlerische Ergänzung I (KE I) <i>Saxofon</i>	38
Künstlerische Ergänzung I (KE I) <i>Percussion, Streichinstrumente</i>	40
Künstlerische Ergänzung II (KE II) <i>alle außer Harfe und Saxofon</i>	42
Künstlerische Ergänzung II (KE II) <i>Harfe</i>	44
Künstlerische Ergänzung II (KE II) <i>Saxofon</i>	46
Musikbezogene Kontexte I (MK I)	48

Musikbezogene Kontexte II (MK II)	49
Musikalische Strukturen I (MS I).....	51
Musikalische Strukturen II (MS II)	52
Musikalische Strukturen III (MS III)	53
Ensemblepraxis I (EP I) <i>Blechblasinstrumente</i>	55
Ensemblepraxis I (EP I) <i>Harfe, Holzblasinstrumente, Streichinstrumente</i>	57
Ensemblepraxis I (EP I) <i>Percussion</i>	60
Ensemblepraxis II (EP II) <i>Blechblasinstrumente</i>	62
Ensemblepraxis II (EP II) <i>Harfe, Holzblasinstrumente, Streichinstrumente</i> ...	64
Ensemblepraxis II (EP II) <i>Percussion</i>	66
Musizierpraxis I (MP I).....	68
Musizierpraxis II (MP II)	69
Professionalisierung (PRF)	70
Lehren Lernen I (LL I)	72
Lehren Lernen II (LL II).....	73
Lehren Lernen III (LL III)	74
Lehren Lernen IV (LL IV)	76
Fine (F).....	78
3.2. Wahlpflichtmodule	79
Wahlmodul (WM).....	79
Wahlmodul (WM).....	80

1. Verzeichnis der Abkürzungen

- ASPO** Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule für Musik
Würzburg
- CP** Credit Points nach dem European Credit Transfer System
- E** Einzelunterricht (künstlerischer E: 1 SWS \triangleq 60 Minuten)
- G** Gruppenunterricht (künstlerischer G: 1 SWS \triangleq 60 Minuten, weiterer G: 1
SWS \triangleq 45 Minuten = 1 akademische Unterrichtsstunde)
- k. A.** keine Angaben (möglich)
- n. V.** nach Vereinbarung
- PA** Projektarbeit
- SWS** Semesterwochenstunden
- S** Seminar
- SsB** Studiengangspezifische Bestimmungen
- Ü** Übung
- V** Vorlesung

2. Allgemeine Hinweise

Das Modulhandbuch besitzt Rechtsverbindlichkeit. Die Inhalte beziehen sich auf die SsB in der Form ihrer jeweils aktuellen amtlichen Bekanntmachung. Weitere Informationen zum Studium sind der ASPO zu entnehmen.

3. Modulbeschreibungen

3.1 Kerncurriculum

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerisches Kernfach I (KK I)			BAP16 KK I BB			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch, Profil Blechblasinstrumente			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Blechblasinstrumente			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	2,5-3,5	56	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Instrumentalunterricht: Horn, Trompete, Posaune, Bassposaune oder Tuba			E	90	1,5	47
Orchesterstudien (2 Semester)			G	30	0,5	2
Klassenstunde, Vorspieltraining			G	60	1	4
Korrepetition (3 Semester)			E	30	0,5	3
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach I vermitteln grundlegende Kompetenzen, welche die Studierenden darauf vorbereiten, das Instrumentalspiel auf ihrem Blechblasinstrument (Horn, Trompete, Posaune, Bassposaune oder Tuba) auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Instrumentallehrers/einer Instrumentallehrerin souverän einzusetzen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, entsprechend ihrem Ausgangsniveau ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen. • Sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen. • Sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden verschiedener Epochen der Literatur für ihr Blechblasinstrument und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. • Sie haben bereits damit begonnen, eigene Klangvorstellungen zu entwickeln und unter Anleitung angemessen technisch und interpretatorisch umzusetzen. • Sie beginnen entsprechend ihren individuellen Stärken und Interessenschwerpunkte eine eigene künstlerische Aussage zu vertreten. 						

- Sie haben sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel praxisnahe Spiel- und Auftrittserfahrungen und erste Einblicke in das Berufsfeld gewonnen.

Lehr-/Lerninhalte	
<p>In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt, d. h. sie werden angeleitet, ihre Fähigkeiten und bereits erworbenen Fertigkeiten realistisch einzuschätzen, ihre Defizite aufzuarbeiten und ihre Potenziale zu erkennen. Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Instrumentalspiels auf ihrem jeweiligen Blechblasinstrument (Horn, Trompete, Posaune, Bassposaune oder Tuba). Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Sie erarbeiten Etüden oder andere Werke, die geeignet sind, technische Kernkompetenzen zu erlernen und zu festigen. Sie beginnen mit dem Erarbeiten eines eignen künstlerischen Repertoires sowohl in der Sololiteratur als auch bei Orchesterstudien. Sie sammeln erste praxisnahe Erfahrungen im professionellen Auftreten bei öffentlichen Konzerten. In Zusammenarbeit mit einem/r Korrepetitor/in wird das Repertoirestudium vertieft sowie in Klassenstunden und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt.</p>	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	15-20 Minuten
Prüfungsgegenstände	Vorzubereiten sind Werke verschiedener Stilepochen und unterschiedlicher Gattungen. Bei den einzelnen Instrumenten sind die Prüfungsanforderungen an den unterschiedlichen Gegebenheiten auszurichten.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	6
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung	Modulcode
Künstlerisches Kernfach I (KK I)	BAP16 KK I HA
Verwendbarkeit	Studiengang
Bachelor of Music	Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch, Profil Harfe
Fachgruppe	Modulbeauftragte
Harfe	Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)

Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	2,5-3,5	57	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Harfenunterricht			E	90	1,5	49
Orchesterstudien (1 Semester)			G	30	0,5	1
Klassenstunde, Vorspieltraining			G	60	1	4
Korrepetition (3 Semester)			E	30	0,5	3
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach I vermitteln grundlegende Fähigkeiten und Techniken, welche die Studierenden darauf vorbereiten, ihr Harfenspiel auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Instrumentallehrers/einer Instrumentallehrerin souverän einzusetzen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, entsprechend ihrem Ausgangsniveau ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen. • Sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen. • Sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden verschiedener Epochen der Literatur für Harfe und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. • Sie haben bereits damit begonnen, eigene Klangvorstellungen zu entwickeln und unter Anleitung angemessen technisch und interpretatorisch umzusetzen. • Sie beginnen entsprechend ihren individuellen Stärken und Interessenschwerpunkte eine eigene künstlerische Aussage zu vertreten. • Sie haben sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel praxisnahe Spiel- und Auftrittserfahrungen und erste Einblicke in das Berufsfeld gewonnen. 						
Lehr-/Lerninhalte						
<p>In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt, d. h. sie werden angeleitet, ihre Fähigkeiten und bereits erworbenen Fertigkeiten realistisch einzuschätzen, ihre Defizite aufzuarbeiten und ihre Potenziale zu erkennen. Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Harfenspiels. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Sie erarbeiten Etüden oder andere Werke der Harfenliteratur, die geeignet sind, technische Kernkompetenzen zu erlernen und zu festigen. Sie beginnen mit dem Erarbeiten eines eigenen künstlerischen Repertoires sowohl in der Sololiteratur als auch bei Orchesterstudien. Sie sammeln erste praxisnahe Erfahrungen im professionellen Auftreten bei öffentlichen Konzerten. In Zusammenarbeit mit einem/r Korrepetitor/in wird das Repertoirestudium vertieft sowie in Klassenstunden und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt.</p>						
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung				

Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	15-20 Minuten
Prüfungsgegenstände	Vorzubereiten mindestens zwei vollständige Werke aus verschiedenen Stilepochen.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	6
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Künstlerisches Kernfach I (KK I)			BAP16 KK I FG, BAP16 KK I OB		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch, Profil Holzblasinstrumente: Fagott, Oboe		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Holzblasinstrumente			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	2,5-3,5	52
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Instrumentalunterricht: Fagott oder Oboe			E	90	1,5
Orchesterstudien (1 Semester)			G	30	0,5
Klassenstunde, Vorspieltraining			G	60	1
Korrepetition (3 Semester)			E	30	0,5
Lernergebnisse des Moduls					
Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach I vermitteln grundlegende Kompetenzen, welche die Studierenden darauf vorbereiten, das Instrumentalspiel auf ihrem Holzblasinstrument (Fagott oder Oboe) auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Instrumentallehrers/einer Instrumentallehrerin souverän einzusetzen.					
Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Ziele erreicht:					
<ul style="list-style-type: none"> Sie sind in der Lage, entsprechend ihrem Ausgangsniveau ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen. 					

- Sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen.
- Sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden verschiedener Epochen der Literatur für ihr Holzblasinstrument und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen.
- Sie haben bereits damit begonnen, eigene Klangvorstellungen zu entwickeln und unter Anleitung angemessen technisch und interpretatorisch umzusetzen.
- Sie beginnen entsprechend ihren individuellen Stärken und Interessenschwerpunkte eine eigene künstlerische Aussage zu vertreten.
- Sie haben sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel praxisnahe Spiel- und Auftrittserfahrungen und erste Einblicke in das Berufsfeld gewonnen.

Lehr-/Lerninhalte

In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt, d. h. sie werden angeleitet, ihre Fähigkeiten und bereits erworbenen Fertigkeiten realistisch einzuschätzen, ihre Defizite aufzuarbeiten und ihre Potenziale zu erkennen. Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Instrumentalspiels auf ihrem jeweiligen Holzblasinstrument (Fagott oder Oboe). Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Sie erarbeiten Etüden oder andere Werke, die geeignet sind, technische Kernkompetenzen zu erlernen und zu festigen. Sie beginnen mit dem Erarbeiten eines eignen künstlerischen Repertoires sowohl in der Sololiteratur als auch bei Orchesterstudien. Sie sammeln erste praxisnahe Erfahrungen im professionellen Auftreten bei öffentlichen Konzerten. In Zusammenarbeit mit einem/r Korrepetitor/in wird das Repertoirestudium vertieft sowie in Klassenstunden und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	15-20 Minuten
Prüfungsgegenstände	Vorzubereiten sind Werke verschiedener Stilepochen und unterschiedlicher Gattungen sowie gegebenenfalls technische Studien.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	6
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerisches Kernfach I (KK I)			BAP16 KK I FL, BAP16 KK I KT			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch, Profil Holzblasinstrumente: Flöte, Klarinette			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Holzblasinstrumente			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	2,5-3,5	54	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Instrumentalunterricht: Flöte oder Klarinette			E	90	1,5	46
Orchesterstudien (1 Semester)			G	30	0,5	1
Klassenstunde, Vorspieltraining			G	60	1	4
Korrepetition (3 Semester)			E	30	0,5	3
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach I vermitteln grundlegende Kompetenzen, welche die Studierenden darauf vorbereiten, das Instrumentalspiel auf ihrem Holzblasinstrument (Flöte oder Klarinette) auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Instrumentallehrers/einer Instrumentallehrerin souverän einzusetzen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, entsprechend ihrem Ausgangsniveau ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen. • Sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen. • Sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden verschiedener Epochen der Literatur für ihr Holzblasinstrument und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. • Sie haben bereits damit begonnen, eigene Klangvorstellungen zu entwickeln und unter Anleitung angemessen technisch und interpretatorisch umzusetzen. • Sie beginnen entsprechend ihren individuellen Stärken und Interessensschwerpunkte eine eigene künstlerische Aussage zu vertreten. • Sie haben sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel praxisnahe Spiel- und Auftrittserfahrungen und erste Einblicke in das Berufsfeld gewonnen. 						
Lehr-/Lerninhalte						
In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt, d. h. sie werden angeleitet, ihre Fähigkeiten und bereits erworbenen Fertigkeiten realistisch						

<p> einzuschätzen, ihre Defizite aufzuarbeiten und ihre Potenziale zu erkennen. Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Instrumentalspiels auf ihrem jeweiligen Holzblasinstrument (Flöte oder Klarinette). Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Sie erarbeiten Etüden oder andere Werke, die geeignet sind, technische Kernkompetenzen zu erlernen und zu festigen. Sie beginnen mit dem Erarbeiten eines eignen künstlerischen Repertoires sowohl in der Sololiteratur als auch bei Orchesterstudien. Sie sammeln erste praxisnahe Erfahrungen im professionellen Auftreten bei öffentlichen Konzerten. In Zusammenarbeit mit einem/r Korrepetitor/in wird das Repertoirestudium vertieft sowie in Klassenstunden und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt.</p>	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	15-20 Minuten
Prüfungsgegenstände	Vorzubereiten sind Werke verschiedener Stilepochen und unterschiedlicher Gattungen sowie gegebenenfalls technische Studien.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	6
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerisches Kernfach I (KK I)			BAP16 KK I SX			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch, Profil Holzblasinstrumente: Saxofon			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Holzblasinstrumente			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	2,5-3,5	51	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Saxofonunterricht			E	90	1,5	43
Orchesterstudien (1 Semester)			G	30	0,5	1

Klassenstunde, Vorspieltraining	G	60	1	4
Korrepetition (3 Semester)	E	30	0,5	3
Lernergebnisse des Moduls				
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach I vermitteln grundlegende Kompetenzen, welche die Studierenden darauf vorbereiten, ihr Saxofonspiel auf einem auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Instrumentallehrers/einer Instrumentallehrerin souverän einzusetzen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, entsprechend ihrem Ausgangsniveau ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen. • Sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen. • Sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden verschiedener Epochen der Literatur für Saxofon und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. • Sie haben bereits damit begonnen, eigene Klangvorstellungen zu entwickeln und unter Anleitung angemessen technisch und interpretatorisch umzusetzen. • Sie beginnen entsprechend ihren individuellen Stärken und Interessensschwerpunkte eine eigene künstlerische Aussage zu vertreten. • Sie haben sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel praxisnahe Spiel- und Auftrittserfahrungen und erste Einblicke in das Berufsfeld gewonnen. 				
Lehr-/Lerninhalte				
<p>In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt, d. h. sie werden angeleitet, ihre Fähigkeiten und bereits erworbenen Fertigkeiten realistisch einzuschätzen, ihre Defizite aufzuarbeiten und ihre Potenziale zu erkennen. Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Instrumentalspiels auf dem Saxofon. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Sie erarbeiten Etüden oder andere Werke der Saxofonliteratur, die geeignet sind, technische Kernkompetenzen zu erlernen und zu festigen. Sie beginnen mit dem Erarbeiten eines eignen künstlerischen Repertoires sowohl in der Sololiteratur als auch bei Orchesterstudien. Sie sammeln erste praxisnahe Erfahrungen im professionellen Auftreten bei öffentlichen Konzerten. In Zusammenarbeit mit einem/r Korrepetitor/in wird das Repertoirestudium vertieft sowie in Klassenstunden und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt.</p>				
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung			
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung			
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester			
Prüfungsumfang	15-20 Minuten			

Prüfungsgegenstände	Vorzubereiten sind Werke verschiedener Stilepochen und unterschiedlicher Gattungen sowie gegebenenfalls technische Studien.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	6
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerisches Kernfach I (KK I)			BAP16 KK I SZ			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch, Profil Percussion			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Schlagzeug			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	4-5	57	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Instrumentalunterricht Percussion			E	90	1,5	43
Klassenstunde, Vorspieltraining			G	60	1	4
Orchesterstudien (1 Semester)			G	30	0,5	1
Technik, Accessoire, Percussion, Blattspiel, Drumset/Setup			G	90	1,5	8
Korrepetition (1 Semester)			E	30	0,5	1
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach I vermitteln grundlegende Kompetenzen, welche die Studierenden darauf vorbereiten, ihr Instrumentalspiel auf einem auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Instrumentallehrers/einer Instrumentallehrerin souverän einzusetzen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, entsprechend ihrem Ausgangsniveau ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen. • Sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen. 						

- Sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden verschiedener Epochen der Literatur für Schlagzeug bzw. Percussion und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen.
- Sie haben bereits damit begonnen, eigene Klangvorstellungen zu entwickeln und unter Anleitung angemessen technisch und interpretatorisch umzusetzen.
- Sie beginnen entsprechend ihren individuellen Stärken und Interessensschwerpunkte eine eigene künstlerische Aussage zu vertreten.
- Sie haben sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel praxisnahe Spiel- und Auftrittserfahrungen und erste Einblicke in das Berufsfeld gewonnen.

Lehr-/Lerninhalte

In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt, d. h. sie werden angeleitet, ihre Fähigkeiten und bereits erworbenen Fertigkeiten realistisch einzuschätzen, ihre Defizite aufzuarbeiten und ihre Potenziale zu erkennen. Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Instrumentalspiels. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Sie erarbeiten Etüden oder andere Werke der Literatur für Schlagzeug bzw. Percussion, die geeignet sind, technische Kernkompetenzen zu erlernen und zu festigen. Sie beginnen mit dem Erarbeiten eines eignen künstlerischen Repertoires sowohl in der Sololiteratur als auch bei Orchesterstudien. Sie sammeln erste praxisnahe Erfahrungen im professionellen Auftreten bei öffentlichen Konzerten. In Zusammenarbeit mit einem/r Korrepetitor/in wird das Repertoirestudium vertieft sowie in Klassenstunden und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	15-20 Minuten
Prüfungsgegenstände	Vorzubereiten sind Werke für: - Kleine Trommel/Snare Drum, - Pauke/Timpani, - Mallet (Marimba und Vibraphon; zwei und vier Schlägel) - Drumset (Solo- und Tanzrhythmen) und Blattspiel Änderungen in Rücksprache mit dem Dozenten möglich
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	6
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerisches Kernfach I (KK I)			BAP16 KK I ST			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch, Profil Streichinstrumente			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Sreichinstrumente			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	2,5-3,5	59	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Instrumentalunterricht: Violine, Viola, Violoncello oder Kontrabass			E	90	1,5	51
Orchesterstudien (1 Semester)			G	30	0,5	1
Klassenstunde, Vorspieltraining			G	60	1	4
Korrepetition (3 Semester)			E	30	0,5	3
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach I vermitteln grundlegende Kompetenzen, welche die Studierenden darauf vorbereiten, das Instrumentalspiel auf ihrem Streichinstrument (Violine, Viola, Violoncello oder Kontrabass) auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Instrumentallehrers/einer Instrumentallehrerin souverän einzusetzen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, entsprechend ihrem Ausgangsniveau ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen. • Sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen. • Sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden verschiedener Epochen der Literatur für ihr Streichinstrument und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. • Sie haben bereits damit begonnen, eigene Klangvorstellungen zu entwickeln und unter Anleitung angemessen technisch und interpretatorisch umzusetzen. • Sie beginnen entsprechend ihren individuellen Stärken und Interessenschwerpunkte eine eigene künstlerische Aussage zu vertreten. • Sie haben sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel praxisnahe Spiel- und Auftrittserfahrungen und erste Einblicke in das Berufsfeld gewonnen. 						
Lehr-/Lerninhalte						

In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt, d. h. sie werden angeleitet, ihre Fähigkeiten und bereits erworbenen Fertigkeiten realistisch einzuschätzen, ihre Defizite aufzuarbeiten und ihre Potenziale zu erkennen. Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Instrumentalspiels auf ihrem Streichinstrument (Violine, Viola, Violoncello oder Kontrabass). Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Sie erarbeiten Etüden oder andere Werke, die geeignet sind, technische Kernkompetenzen zu erlernen und zu festigen. Sie beginnen mit dem Erarbeiten eines eignen künstlerischen Repertoires sowohl in der Sololiteratur als auch bei Orchesterstudien. Sie sammeln erste praxisnahe Erfahrungen im professionellen Auftreten bei öffentlichen Konzerten. In Zusammenarbeit mit einem/r Korrepetitor/in wird das Repertoirestudium vertieft sowie in Klassenstunden und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	15-20 Minuten
Prüfungsgegenstände	<ul style="list-style-type: none"> • Zwei kontrastierende Werke (oder einzelne Sätze) aus zwei verschiedenen Stilepochen • nur Violine: zusätzlich eine Etüde oder eine Caprice
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	6
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Künstlerisches Kernfach II (KK II)			BAP16 KK II BB		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch Profil Blechblasinstrumente		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Blechblasinstrumente			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	3-3,5	58
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS

Instrumentalunterricht: Horn, Trompete, Posaune, Bassposaune oder Tuba	E	90	1,5	49
Orchesterstudien (1 Semester)	G	30	0,5	1
Klassenstunde, Vorspieltraining	G	60	1	4
Korrepetition	E	30	0,5	4
Lernergebnisse des Moduls				
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach II vermitteln fortgeschrittene Kompetenzen, welche die Studierenden dazu in die Lage versetzen, ihr Instrumentalspiel auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Instrumentallehrers/einer Instrumentallehrerin souverän einzusetzen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden die folgenden Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, Werke mit hohem technischen und interpretatorischen Können auszuführen. • Sie können Übe- und Probetechniken adäquat einsetzen. • Sie besitzen ein sicheres Stilempfinden aller relevanter Epochen der Literatur für ihr Blechblasinstrument und können ein umfangreiches und möglichst vielfältiges Repertoire vorweisen. • Sie haben eine eigene Klangvorstellung entwickelt und sind in der Lage, diese technisch und interpretatorisch umzusetzen. • Sie können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Stärken und Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage vertreten. • Sie sind in der Lage, ihr musikalisches Können in berufsrelevanten Situationen ein- und umzusetzen, z. B. in Konzerten und Bewerbungsvorspielen. • Sie können die erworbenen Fähigkeiten und Techniken eigenständig auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen, das im Studium erlernte Repertoire auf hohem technischen und interpretatorischen Niveau sowie mit der notwendigen Differenziertheit selbständig erweitern. • Sie haben aufgrund der praxisnahen Ausbildung sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel vielfältige Spiel- und Auftrittserfahrungen erlangt und einen guten Einblick in unterschiedliche Berufsfelder gewonnen. 				
Lehr-/Lerninhalte				
<p>Im Modul KK II wird die Erweiterung der künstlerischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten, die Stabilisierung der technischen Fähigkeiten und die Ergänzung des Repertoires für ihr Blechblasinstrument angestrebt. Neben der Vermittlung möglichst umfassender technischer und interpretatorischer Fähigkeiten werden in diesem Teilmodul auch die individuellen Stärken und Interessen der jeweiligen Studierenden gefördert. Den Schwerpunkt dieses Moduls bildet die Vorbereitung auf die öffentliche Präsentation der künstlerischen Arbeit und zu grundlegend selbständiger Arbeit, Sicherheit im öffentlichen Vortrag und guter Podiumspräsentation. Das Repertoirestudium wird in Klassenstunden weiter vertieft und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt.</p>				
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung			
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung			
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester			

Prüfungsumfang	40-50 Minuten
Prüfungsgegenstände	<p>Vorzubereiten sind Werke verschiedener Stilepochen und unterschiedlicher Gattungen, darunter ein virtuoseres Stück, ein Stück aus dem 20. oder 21. Jahrhundert und ein Pflichtstück, das selbstständig einzustudieren ist. Ein ausführliches, schriftlich verfasstes Programmheft, das zwei Wochen vor der Prüfung bei dem/der Prüfungskommissionsvorsitzenden eingereicht werden muss. Bei den einzelnen Instrumenten sind die Prüfungsanforderungen an den unterschiedlichen Gegebenheiten auszurichten.</p> <p>Anmerkungen:</p> <p>Das Pflichtstück wird den Studierenden acht Wochen vor der Prüfung bekannt gegeben. Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt werden.</p>
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	24
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerisches Kernfach II (KK II)			BAP16 KK II HA			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch, Profil Harfe			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Harfe			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	3-3,5	58	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Instrumentalunterricht Harfe			E	90	1,5	49
Orchesterstudien (1 Semester)			G	30	0,5	1
Klassenstunde, Vorspieltraining			G	60	1	4
Korrepetition			E	30	0,5	4
Lernergebnisse des Moduls						
Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach II vermitteln fortgeschrittene Kompetenzen, welche die Studierenden dazu in die Lage versetzen, ihr Instrumentalspiel auf professionellem Niveau zu						

beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Instrumentallehrers/einer Instrumentallehrerin souverän einzusetzen.

Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden die folgenden Ziele erreicht:

- Sie sind in der Lage, Werke mit hohem technischen und interpretatorischen Können auszuführen.
- Sie können Übe- und Probetechniken adäquat einsetzen.
- Sie besitzen ein sicheres Stilempfinden aller relevanter Epochen der Literatur für Harfe und können ein umfangreiches und möglichst vielfältiges Repertoire vorweisen.
- Sie haben eine eigene Klangvorstellung entwickelt und sind in der Lage, diese technisch und interpretatorisch umzusetzen.
- Sie können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Stärken und Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage vertreten.
- Sie sind in der Lage, ihr musikalisches Können in berufsrelevanten Situationen ein- und umzusetzen, z. B. in Konzerten und Bewerbungsvorspielen.
- Sie können die erworbenen Fähigkeiten und Techniken eigenständig auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen, das im Studium erlernte Repertoire auf hohem technischen und interpretatorischen Niveau sowie mit der notwendigen Differenziertheit selbständig erweitern.
- Sie haben aufgrund der praxisnahen Ausbildung sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel vielfältige Spiel- und Auftrittserfahrungen erlangt und einen guten Einblick in unterschiedliche Berufsfelder gewonnen.

Lehr-/Lerninhalte

Im Modul KK II wird die Erweiterung der künstlerischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten, die Stabilisierung der technischen Fähigkeiten und die Ergänzung des Repertoires für Harfe angestrebt. Neben der Vermittlung möglichst umfassender technischer und interpretatorischer Fähigkeiten werden in diesem Teilmodul auch die individuellen Stärken und Interessen der jeweiligen Studierenden gefördert. Den Schwerpunkt dieses Moduls bildet die Vorbereitung auf die öffentliche Präsentation der künstlerischen Arbeit und zu grundlegend selbständiger Arbeit, Sicherheit im öffentlichen Vortrag und guter Podiumspräsentation. Das Repertoirestudium wird in Klassenstunden weiter vertieft und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls

Bestehen der Modulprüfung

Leistungsnachweis/Prüfungsform

Benotete künstlerisch praktische Prüfung

Empfohlenes Prüfungssemester

8. Studiensemester

Prüfungsumfang

40-50 Minuten

Prüfungsgegenstände

Vorzubereiten sind Solowerke unterschiedlicher Gattungen aus Stilbereichen, die für das Instrument wesentlich sind. Eines dieser Werke muss der Musik des 20. oder 21. Jahrhunderts angehören.

Anmerkungen:

Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt werden.

Bewertung (Noten)

Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0

Gewichtung (Anteil in %)

24

Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)
--------------------------	-----------------------------------------------------------------------

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerisches Kernfach II (KK II)			BAP16 KK II FG, BAP16 KK II FL, BAP16 KK II FG, BAP16 KK II OB			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch Profil Holzblasinstrumente ohne Saxofon			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Holzblasinstrumente			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	3-3,5	58	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Instrumentalunterricht: Fagott, Flöte, Klarinette oder Oboe			E	90	1,5	49
Orchesterstudien (1 Semester)			G	30	0,5	1
Klassenstunde, Vorspieltraining			G	60	1	4
Korrepetition			E	30	0,5	4
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach II vermitteln fortgeschrittene Kompetenzen, welche die Studierenden dazu in die Lage versetzen, ihr Instrumentalspiel auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Instrumentallehrers/einer Instrumentallehrerin souverän einzusetzen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden die folgenden Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, Werke mit hohem technischen und interpretatorischen Können auszuführen. • Sie können Übe- und Probetechniken adäquat einsetzen. • Sie besitzen ein sicheres Stilempfinden aller relevanter Epochen der Literatur für ihr Holzblasinstrument und können ein umfangreiches und möglichst vielfältiges Repertoire vorweisen. • Sie haben eine eigene Klangvorstellung entwickelt und sind in der Lage, diese technisch und interpretatorisch umzusetzen. • Sie können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Stärken und Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage vertreten. • Sie sind in der Lage, ihr musikalisches Können in berufsrelevanten Situationen ein und umzusetzen, z. B. in Konzerten und Bewerbungsvorspielen. 						

- Sie können die erworbenen Fähigkeiten und Techniken eigenständig auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen, das im Studium erlernte Repertoire auf hohem technischen und interpretatorischen Niveau sowie mit der notwendigen Differenziertheit selbständig erweitern.
- Sie haben aufgrund der praxisnahen Ausbildung sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel vielfältige Spiel- und Auftrittserfahrungen erlangt und einen guten Einblick in unterschiedliche Berufsfelder gewonnen.

Lehr-/Lerninhalte

Im Modul KK II wird die Erweiterung der künstlerischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten, die Stabilisierung der technischen Fähigkeiten und die Ergänzung des Repertoires für ihr Holzblasinstrument angestrebt. Neben der Vermittlung möglichst umfassender technischer und interpretatorischer Fähigkeiten werden in diesem Teilmodul auch die individuellen Stärken und Interessen der jeweiligen Studierenden gefördert. Den Schwerpunkt dieses Moduls bildet die Vorbereitung auf die öffentliche Präsentation der künstlerischen Arbeit und zu grundlegend selbständiger Arbeit, Sicherheit im öffentlichen Vortrag und guter Podiumspräsentation. Das Repertoirestudium wird in Klassenstunden weiter vertieft und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls

Bestehen der Modulprüfung

Leistungsnachweis/Prüfungsform

Benotete künstlerisch praktische Prüfung

Empfohlenes Prüfungssemester

8. Studiensemester

Prüfungsumfang

40-50 Minuten

Prüfungsgegenstände

Vorzubereiten sind Solowerke unterschiedlicher Gattungen aus Stilbereichen, die für das Instrument wesentlich sind. Eines dieser Werke muss der Musik des 20. oder 21. Jahrhunderts angehören und eines ist ein Pflichtstück, das selbständig einzustudieren ist.

Aus einer eingereichten Liste von fünf Orchesterstellen wählt die Prüfungskommission vorab drei aus, die in der Prüfung vorzutragen sind.

Anmerkungen:

Das Pflichtstück wird acht Wochen vor der Prüfung durch Aushang bekannt gegeben. Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt werden.

Bewertung (Noten)

Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0

Gewichtung (Anteil in %)

24

Prüfungsanmeldung

Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerisches Kernfach II (KK II)			BAP16 KK II SX			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch Profil Holzblasinstrumente: Saxofon			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Holzblasinstrumente			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	3-3,5	57	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Instrumentalunterricht Saxofon			E	90	1,5	48
Orchesterstudien (1 Semester)			G	30	0,5	1
Klassenstunde, Vorspieltraining			G	60	1	4
Korrepetition			E	30	0,5	4
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach II vermitteln fortgeschrittene Kompetenzen, welche die Studierenden dazu in die Lage versetzen, ihr Instrumentalspiel auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Instrumentallehrers/einer Instrumentallehrerin souverän einzusetzen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden die folgenden Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, Werke mit hohem technischen und interpretatorischen Können auszuführen. • Sie können Übe- und Probetechniken adäquat einsetzen. • Sie besitzen ein sicheres Stilempfinden aller relevanter Epochen der Literatur für Saxofon und können ein umfangreiches und möglichst vielfältiges Repertoire vorweisen. • Sie haben eine eigene Klangvorstellung entwickelt und sind in der Lage, diese technisch und interpretatorisch umzusetzen. • Sie können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Stärken und Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage vertreten. • Sie sind in der Lage, ihr musikalisches Können in berufsrelevanten Situationen ein- und umzusetzen, z. B. in Konzerten und Bewerbungsvorspielen. • Sie können die erworbenen Fähigkeiten und Techniken eigenständig auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen, das im Studium erlernte Repertoire auf hohem technischen und interpretatorischen Niveau sowie mit der notwendigen Differenziertheit selbständig erweitern. • Sie haben aufgrund der praxisnahen Ausbildung sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel vielfältige Spiel- und Auftrittserfahrungen erlangt und einen guten Einblick in unterschiedliche Berufsfelder gewonnen. 						

Lehr-/Lerninhalte	
<p>Im Modul KK II wird die Erweiterung der künstlerischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten, die Stabilisierung der technischen Fähigkeiten und die Ergänzung des Repertoires für Saxofon angestrebt. Neben der Vermittlung möglichst umfassender technischer und interpretatorischer Fähigkeiten werden in diesem Teilmodul auch die individuellen Stärken und Interessen der jeweiligen Studierenden gefördert. Den Schwerpunkt dieses Moduls bildet die Vorbereitung auf die öffentliche Präsentation der künstlerischen Arbeit und zu grundlegend selbständiger Arbeit, Sicherheit im öffentlichen Vortrag und guter Podiumspräsentation. Das Repertoirestudium wird in Klassenstunden weiter vertieft und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt.</p>	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	40-50 Minuten
Prüfungsgegenstände	<p>Vorzubereiten sind Werke unterschiedlicher Gattungen aus Stilbereichen, die für das Instrument wesentlich sind. Eines dieser Werke muss der Musik nach 1945 bzw. der zeitgenössischen Musik angehören und eines ist ein Pflichtstück, das selbständig einzustudieren ist. Es sind Orchesterstellen in Rücksprache mit dem Kernfachdozenten im Umfang von fünf Minuten vorzubereiten und vorzutragen. Kammermusik im Umfang bis zu 10 Minuten kann Anteil der Prüfung sein.</p> <p>Anmerkung: Das Pflichtstück wird acht Wochen vor der Prüfung durch Aushang bekannt gegeben. Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt werden.</p>
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	24
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung	Modulcode
Künstlerisches Kernfach II (KK II)	BAP16 KK II ST
Verwendbarkeit	Studiengang
Bachelor of Music	Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch Profil Streichinstrumente
Fachgruppe	Modulbeauftragte

Streichinstrumente			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	3-3,5	58	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Instrumentalunterricht: Violine, Viola, Violoncello oder Kontrabass			E	90	1,5	49
Orchesterstudien (1 Semester)			G	30	0,5	1
Klassenstunde, Vorspieltraining			G	60	1	4
Korrepetition			E	30	0,5	4
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach II vermitteln fortgeschrittene Kompetenzen, welche die Studierenden dazu in die Lage versetzen, ihr Instrumentalspiel auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Instrumentallehrers/einer Instrumentallehrerin souverän einzusetzen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden die folgenden Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, Werke mit hohem technischen und interpretatorischen Können auszuführen. • Sie können Übe- und Probetechniken adäquat einsetzen. • Sie besitzen ein sicheres Stilempfinden aller relevanter Epochen der Literatur für ihr Streichinstrument und können ein umfangreiches und möglichst vielfältiges Repertoire vorweisen. • Sie haben eine eigene Klangvorstellung entwickelt und sind in der Lage, diese technisch und interpretatorisch umzusetzen. • Sie können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Stärken und Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage vertreten. • Sie sind in der Lage, ihr musikalisches Können in berufsrelevanten Situationen ein- und umzusetzen, z. B. in Konzerten und Bewerbungsvorspielen. • Sie können die erworbenen Fähigkeiten und Techniken eigenständig auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen, das im Studium erlernte Repertoire auf hohem technischen und interpretatorischen Niveau sowie mit der notwendigen Differenziertheit selbständig erweitern. • Sie haben aufgrund der praxisnahen Ausbildung sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel vielfältige Spiel- und Auftrittserfahrungen erlangt und einen guten Einblick in unterschiedliche Berufsfelder gewonnen. 						
Lehr-/Lerninhalte						
<p>Im Modul KK II wird die Erweiterung der künstlerischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten, die Stabilisierung der technischen Fähigkeiten und die Ergänzung des Repertoires für ihr Streichinstrument angestrebt. Neben der Vermittlung möglichst umfassender technischer und interpretatorischer Fähigkeiten werden in diesem Teilmodul auch die individuellen Stärken und Interessen der jeweiligen Studierenden gefördert. Den Schwerpunkt dieses Moduls bildet die Vorbereitung auf die öffentliche Präsentations-</p>						

tion der künstlerischen Arbeit und zu grundlegend selbständiger Arbeit, Sicherheit im öffentlichen Vortrag und guter Podiumspräsentation. Das Repertoirestudium wird in Klassenstunden weiter vertieft und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt.	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	40-50 Minuten
Prüfungsgegenstände	<p>Mindestens drei kontrastierende Werke (oder einzelne Sätze) aus drei verschiedenen Stilepochen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Repertoire Violine: <ul style="list-style-type: none"> - zwei kontrastierende Sätze aus einer der Solosonaten oder Partiten BWV 1001 – 1006 von J.S. Bach auswendig vorzutragen - 1. Satz eines klassischen Violinkonzertes (mit Kadenz zu spielen), auswendig vorzutragen - ein Werk für Violine und Klavier aus den Epochen Romantik, Impressionismus oder klassische Moderne, oder Teile daraus - ein Werk für Violine solo oder für Violine und Klavier des 20. oder 21. Jahrhunderts, oder Teile daraus - eine Etüde (Schwierigkeitsgrad Kreutzer: 42 Etüden, oder schwerer); - drei Orchesterstellen; <p>Anstelle eines klassischen Violinkonzertes kann eine klassische Violinsonate (Mozart oder Beethoven) gewählt werden, wenn dafür ein Violinkonzert aus einer späteren Epoche als der Klassik vorgetragen wird (Tausch zwischen 2. Spiegelstrich und 3. oder 4. Spiegelstrich). Violinkonzerte des 20. und 21. Jahrhunderts müssen nicht auswendig gespielt werden.)</p> <p>Anmerkungen: Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt werden.</p>
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	24
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerisches Kernfach II (KK II)			BAP16 KK II SZ			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch Profil Percussion			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Schlagzeug			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	2,5	58	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Instrumentalunterricht Percussion			E	90	1,5	50
Klassenstunde, Vorspieltraining			G	60	1	4
Orchesterstudien (2 Semester)			G	30	0,5	2
Technik, Accessoire, Percussion, Blattspiel, Drumset/Setup (1 Semester)			G	90	1,5	1
Korrepetition (1 Semester)			E	30	0,5	1
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach II vermitteln fortgeschrittene Kompetenzen, welche die Studierenden dazu in die Lage versetzen, ihr Instrumentalspiel auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Instrumentallehrers/einer Instrumentallehrerin souverän einzusetzen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden die folgenden Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, Werke mit hohem technischen und interpretatorischen Können auszuführen. • Sie können Übe- und Probetechniken adäquat einsetzen. • Sie besitzen ein sicheres Stilempfinden aller relevanter Epochen der Literatur für Schlagzeug bzw. Percussion und können ein umfangreiches und möglichst vielfältiges Repertoire vorweisen. • Sie haben eine eigene Klangvorstellung entwickelt und sind in der Lage, diese technisch und interpretatorisch umzusetzen. • Sie können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Stärken und Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage vertreten. • Sie sind in der Lage, ihr musikalisches Können in berufsrelevanten Situationen ein- und umzusetzen, z. B. in Konzerten und Bewerbungsvorspielen. • Sie können die erworbenen Fähigkeiten und Techniken eigenständig auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen, das im Studium erlernte Repertoire auf hohem technischen und interpretatorischen Niveau sowie mit der notwendigen Differenziertheit selbständig erweitern. 						

- Sie haben aufgrund der praxisnahen Ausbildung sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel vielfältige Spiel- und Auftrittserfahrungen erlangt und einen guten Einblick in unterschiedliche Berufsfelder gewonnen.

Lehr-/Lerninhalte

Im Modul KK II wird die Erweiterung der künstlerischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten, die Stabilisierung der technischen Fähigkeiten und die Ergänzung des Repertoires für Schlagzeug bzw. Percussion angestrebt. Neben der Vermittlung möglichst umfassender technischer und interpretatorischer Fähigkeiten werden in diesem Teilmodul auch die individuellen Stärken und Interessen der jeweiligen Studierenden gefördert. Den Schwerpunkt dieses Moduls bildet die Vorbereitung auf die öffentliche Präsentation der künstlerischen Arbeit und zu grundlegend selbständiger Arbeit, Sicherheit im öffentlichen Vortrag und guter Podiumspräsentation. Das Repertoirestudium wird in Klassenstunden weiter vertieft und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls

Bestehen der Modulprüfung

Leistungsnachweis/Prüfungsform

Benotete künstlerisch praktische Prüfung

Empfohlenes Prüfungssemester

8. Studiensemester

Prüfungsumfang

40-50 Minuten

Prüfungsgegenstände

Ausführliches, schriftlich verfasstes Programmheft, das zwei Wochen vor der Prüfung bei der/dem Vorsitzenden der Prüfungskommission eingereicht werden muss.

Vorzubereiten sind Werke für:

- Kleine Trommel/Snare Drum,
- Pauke/Timpani,
- Mallet: Marimba und Vibraphon,
- Setup (Multi-Percussion),
- Solokonzert (Concerto mit Begleitung),
- ein Pflichtstück,
- Orchesterstellen (in Rücksprache mit dem Dozenten)

Änderungen in Rücksprache mit dem Dozenten möglich

Anmerkungen:

Das Pflichtstück wird den Studierenden acht Wochen vor der Prüfung bekannt gegeben. Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt werden.

Bewertung (Noten)

Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0

Gewichtung (Anteil in %)

24

Prüfungsanmeldung

Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerische Ergänzung I (KE I)			BAP KE I BB			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch, Profil Blechblasinstrumente			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Blechblasinstrumente			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	0,5-3	11	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Zweitinstrument Klavier			E	30	0,5	8
Atemtechnik (1 Semester)			Ü	30	0,5	1
Literaturkunde [für Orchesterinstrumente] (1. und 2. Semester)			S	90	2	2
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, ihr Zweitinstrument Klavier abhängig von ihren individuellen Voraussetzungen in einem angemessenen Fertigungsgrad auszuführen. Sie haben folgende Lernziele erreicht: Sie sind in der Lage, entsprechend ihrem Ausgangsniveau ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen. Sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen. Sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden in der Literatur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Wahrnehmung und bewusste Steuerung ihres Atemapparates und kennen grundlegende Atemtechniken, die sie gezielt und reflektiert für ihr Instrumentalspiel einsetzen können. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Stile und die Besonderheiten des Repertoires für Orchesterinstrumente zu erkennen, zu benennen und historisch einzuordnen und die technischen und musikalischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen.</p>						
Lehr-/Lerninhalte						
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Zweitinstruments. In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Die Studierenden entwickeln technische Sicherheit auf dem Klavier und lernen leichte bis mittelschwere klassische Klavierliteratur verschiedener Epochen und Genres angemessen zu interpretieren Das Erlernen einer geeigneten Atemtechnik verschafft die Grundlage für Kraft, Ausdauer und Klang in allen Lautstärkestufen. Für hohe Bläser, vor allem Trompeter und Hornisten, ist es wichtig, die Luft mit hoher Geschwindigkeit und hohem Druck in das Instrument zu blasen. Tiefe Bläser, wie 						

<p>Posaunisten und Tubisten, brauchen im Vergleich dazu weniger Druck aber deutlich mehr Volumen und sollten vor allem den Umgang mit großen Luftmengen üben. Im Unterricht für bläserrelevante Atemtechnik erhalten die Studierenden eine Einführung und Anleitung zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhang von Atembewegung-Vitalkapazität und Körperbewegung - Wechselwirkung Atembewegung und Körperhaltung. - Integration muskulärer Atem-Durchlässigkeit im Alltag - Atemkraft - Körpertonus und Tonentwicklung <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wichtigsten Stilepochen und Werke der Literatur für Orchesterinstrumente und lernen die technischen und interpretatorischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen. 	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	10-15 Minuten
Prüfungsgegenstände	Vorspiel im Zweitinstrument Klavier: Vorzubereiten sind Werke aus unterschiedlichen Stilepochen mit schnellen und langsamen Sätzen.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerische Ergänzung I (KE I)			BAP KE I HA			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch, Profil Harfe			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Harfe			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	mind. 0,5	12	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Zweitinstrument (wählbar)			E	30	0,5	8
Literaturkunde [für Orchesterinstrumente]			S	90	2	2

(1. und 2. Semester)				
Instrumentenkunde, Reparatur (3. und 4. Semester)	S	n. V.	n. V.	2
Lernergebnisse des Moduls				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, ihr Zweitinstrument abhängig von ihren individuellen Voraussetzungen in einem angemessenen Fertigungsgrad auszuführen. Sie haben folgende Lernziele erreicht: Sie sind in der Lage, entsprechend ihrem Ausgangsniveau ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und auszuführen, sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen, sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden in der Literatur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Stile und die Besonderheiten des Repertoires für Orchesterinstrumente zu erkennen, zu benennen und historisch einzuordnen und die technischen und musikalischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse über die Mechanik der Harfe und können Routinewartungsarbeiten und leichte Reparaturen des Instruments selbständig durchführen.</p>				
Lehr-/Lerninhalte				
<p>Der Künstlerische Einzelunterricht ist einem frei wählbaren Zweitinstrument aus dem regulären Instrumentenangebot der Hochschule. Zugangsvoraussetzungen: Bestandene Eignungsprüfung im Zweitinstrument (siehe SEPEV § 15)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Zweitinstrumentes. In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Die Studierenden entwickeln technische Sicherheit auf dem Zweitinstrument und lernen leichte bis mittelschwere Instrumentalliteratur verschiedener Epochen und Genres angemessen zu interpretieren. • Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wichtigsten Stilepochen und Werke der Literatur für Orchesterinstrumente und lernen die technischen und interpretatorischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen. • Es werden grundlegende Kenntnisse über die Mechanik der Konzertharfe vermittelt und die Studierenden in die routinemäßigen Wartungsarbeiten (z. B. Ölen der Pedale) sowie einfache Reparaturen des Instruments eingeführt. 				
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung			
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung			
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester			
Prüfungsumfang	10-15 Minuten			
Prüfungsgegenstände	<p>Je nach gewähltem Zweitinstrument Vorspiel im:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zweitinstrument klassisch: Vorzubereiten sind Werke aus unterschiedlichen Stilepochen mit schnellen und langsamen Sätzen. Die besonderen Anforderungen sind gegebenenfalls der von 			

	<p>der jeweiligen Fachgruppe beschlossenen Repertoireliste zu entnehmen.</p> <p>oder</p> <p>- Zweitinstrument Jazz: Vorzubereiten sind drei stilistisch unterschiedliche Jazzstandards. Zusätzlich können instrumentenspezifische weitere Prüfungsinhalte in Absprache mit dem Fachlehrer thematisiert werden (z. B. Transkription, Blattlesen o. ä.).</p>
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerische Ergänzung I (KE I)			BAP KE I FG			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch, Profil Holzblasinstrumente: Fagott			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Holzblasinstrumente			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Semester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	1-4,5	17	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Zweitinstrument Klavier			E	30	0,5	8
Kontrafagott			E	30	0,5	4
Rohrblattbau (1. und 2. Semester)			G	60	1	2
Atemtechnik für Orchesterinstrumente (1 Semester)			Ü	30	0,5	1
Literaturkunde (1. und 2. Semester)			S	90	2	2
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, ihr Zweitinstrument Klavier abhängig von ihren individuellen Voraussetzungen in einem angemessenen Fertigungsgrad auszuführen. Sie haben folgende Lernziele erreicht: Sie sind in der Lage, entsprechend ihrem Ausgangsniveau ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen, sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen, sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden in der Literatur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. Die Studierenden sind in der Lage, ihrem</p>						

Ausbildungsstand entsprechende Literatur und Orchesterstellen auf dem Kontrafagott vorzutragen. Die Studierenden kennen verschiedene Techniken ein gut funktionierendes Rohr zu bauen bzw. Blatt so zu bearbeiten, dass es den hohen technischen und künstlerischen Anforderungen des Berufs genügt. Sie kennen ihre eigenen Ansprüche an ein gutes Rohr bzw. Blatt und können ein Rohr bzw. Blatt ihren individuellen Ansprüchen anpassen. Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Wahrnehmung und bewusste Steuerung ihres Atemapparates und kennen grundlegende Atemtechniken, die sie gezielt und reflektiert für ihr Instrumentalspiel einsetzen können. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Stile und die Besonderheiten des Repertoires für Orchesterinstrumente zu erkennen, zu benennen und historisch einzuordnen und die technischen und musikalischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen.

Lehr-/Lerninhalte

- Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Zweitinstrumentes. In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Die Studierenden entwickeln technische Sicherheit auf dem Klavier und lernen leichte bis mittelschwere klassische Klavierliteratur verschiedener Epochen und Genres angemessen zu interpretieren.
- Im Blockunterricht Rohrblattbau erlangen die Studierenden die für den beruflichen Alltag unverzichtbaren handwerklicher Fähigkeiten zum Bau von Rohren bzw. Bearbeiten von Blättern. Sie erlernen alle erforderlichen Schritte (Auswahl des Rohrholzes bzw. Rohlings usw.) und die Anwendung geeigneten Werkzeugs.
- Im Instrumentalspiel Kontrafagott erwerben Studierende je nach Leistungsstand Grundfertigkeiten oder erweitern vorhandene Kenntnisse der speziellen Spieltechniken mit dem Ziel des professionellen Spiels im Orchester oder anderen Ensembles.
- Das Erlernen einer geeigneten Atemtechnik verschafft die Grundlage für Kraft, Ausdauer und Klang in allen Lautstärkestufen. Im Unterricht für bläserrelevante Atemtechnik erhalten die Studierenden eine Einführung und Anleitung zu folgenden Themen:
 - Zusammenhang von Atembewegung-Vitalkapazität und Körperbewegung
 - Wechselwirkung Atembewegung und Körperhaltung.
 - Integration muskulärer Atem-Durchlässigkeit im Alltag
 - Atemkraft - Körpertonus und Tonentwicklung
- Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wichtigsten Stilepochen und Werke der Literatur für Orchesterinstrumente und lernen die technischen und interpretatorischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	10-15 Minuten
Prüfungsgegenstände	Vorspiel im Zweitinstrument Klavier: Vorzubereiten sind Werke aus unterschiedlichen Stilepochen mit schnellen und langsamen Sätzen.

Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Künstlerische Ergänzung I (KE I)			BAP KE I FL		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch, Profil Holzblasinstrumente: Flöte		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Holzblasinstrumente			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	1-3,5	15
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Zweitinstrument Klavier			E	30	0,5
Piccoloflöte			E	30	0,5
Atemtechnik (1 Semester)			Ü	30	0,5
Literaturkunde [für Orchesterinstrumente] (1. und 2. Semester)			S	90	2
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, ihr Zweitinstrument Klavier abhängig von ihren individuellen Voraussetzungen in einem angemessenen Fertigungsgrad auszuführen. Sie haben folgende Lernziele erreicht: Sie sind in der Lage, entsprechend ihrem Ausgangsniveau ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen, sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen, sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden in der Literatur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. Die Studierenden sind in der Lage, ihrem Ausbildungsstand entsprechende Literatur und Orchesterstellen auf der Piccoloflöte vorzutragen. Die Studierenden kennen verschiedene Techniken ein gut funktionierendes Rohr zu bauen bzw. Blatt so zu bearbeiten, dass es den hohen technischen und künstlerischen Anforderungen des Berufs genügt. Sie kennen ihre eigenen Ansprüche an ein gutes Rohr bzw. Blatt und können ein Rohr bzw. Blatt ihren individuellen Ansprüchen anpassen. Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Wahrnehmung und bewusste Steuerung ihres Atemapparates und kennen grundlegende Atemtechniken, die sie gezielt und reflektiert für ihr Instrumentalspiel einsetzen können. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Stile und die Besonderheiten des Repertoires für Orchesterinstrumente zu erkennen, zu benennen und historisch</p>					

einzuordnen und die technischen und musikalischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen.

Lehr-/Lerninhalte

- Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Zweitinstrumentes. In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Die Studierenden entwickeln technische Sicherheit auf dem Klavier und lernen leichte bis mittelschwere klassische Klavierliteratur verschiedener Epochen und Genres angemessen zu interpretieren.
- Im Instrumentalspiel Piccoloflöte erwerben Studierende je nach Leistungsstand Grundfertigkeiten oder erweitern vorhandene Kenntnisse der speziellen Spieltechniken mit dem Ziel des professionellen Spiels im Orchester oder anderen Ensembles.
- Im Blockunterricht Rohrblattbau erlangen die Studierenden die für den beruflichen Alltag unverzichtbaren handwerklicher Fähigkeiten zum Bau von Rohren bzw. Bearbeiten von Blättern. Sie erlernen alle erforderlichen Schritte (Auswahl des Rohrholzes bzw. Rohlings usw.) und die Anwendung geeigneten Werkzeugs.
- Das Erlernen einer geeigneten Atemtechnik verschafft die Grundlage für Kraft, Ausdauer und Klang in allen Lautstärkestufen. Im Unterricht für bläserrelevante Atemtechnik erhalten die Studierenden eine Einführung und Anleitung zu folgenden Themen:
 - Zusammenhang von Atembewegung-Vitalkapazität und Körperbewegung
 - Wechselwirkung Atembewegung und Körperhaltung.
 - Integration muskulärer Atem-Durchlässigkeit im Alltag
 - Atemkraft - Körpertonus und Tonentwicklung
- Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wichtigsten Stilepochen und Werke der Literatur für Orchesterinstrumente und lernen die technischen und interpretatorischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	10-15 Minuten
Prüfungsgegenstände	Vorspiel im Zweitinstrument Klavier: Vorzubereiten sind Werke aus unterschiedlichen Stilepochen mit schnellen und langsamen Sätzen.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerische Ergänzung I (KE I)			BAP KE I KT			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch, Profil Holzblasinstrumente: Klarinette			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Holzblasinstrumente			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	1-3,5	15	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Zweitinstrument Klavier			E	30	0,5	8
Bassklarinette oder Hohe Klarinette			E	30	0,5	4
Atemtechnik (1 Semester)			Ü	30	0,5	1
Literaturkunde [für Orchesterinstrumente] (1. und 2. Semester)			S	90	2	2
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, ihr Zweitinstrument Klavier abhängig von ihren individuellen Voraussetzungen in einem angemessenen Fertigungsgrad auszuführen. Sie haben folgende Lernziele erreicht: Sie sind in der Lage, entsprechend ihrem Ausgangsniveau ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen, sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen, sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden in der Literatur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. Die Studierenden sind in der Lage, ihrem Ausbildungsstand entsprechende Literatur und Orchesterstellen auf der Bassklarinette und/oder der Hohen Klarinette vorzutragen. Die Studierenden kennen verschiedene Techniken ein gut funktionierendes Rohr zu bauen bzw. Blatt so zu bearbeiten, dass es den hohen technischen und künstlerischen Anforderungen des Berufs genügt. Sie kennen ihre eigenen Ansprüche an ein gutes Rohr bzw. Blatt und können ein Rohr bzw. Blatt ihren individuellen Ansprüchen anpassen. Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Wahrnehmung und bewusste Steuerung ihres Atemapparates und kennen grundlegende Atemtechniken, die sie gezielt und reflektiert für ihr Instrumentalspiel einsetzen können. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Stile und die Besonderheiten des Repertoires für Orchesterinstrumente zu erkennen, zu benennen und historisch einzuordnen und die technischen und musikalischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen.</p>						
Lehr-/Lerninhalte						
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Zweitinstruments. In den ersten Semestern findet eine musikalische und tech- 						

<p>nische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Die Studierenden entwickeln technische Sicherheit auf dem Klavier und lernen leichte bis mittelschwere klassische Klavierliteratur verschiedener Epochen und Genres angemessen zu interpretieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Instrumentalspiel Bassklarinette und/oder der Hohen Klarinette erwerben Studierende je nach Leistungsstand Grundfertigkeiten oder erweitern vorhandene Kenntnisse der speziellen Spieltechniken mit dem Ziel des professionellen Spiels im Orchester oder anderen Ensembles. • Im Blockunterricht Rohrblattbau erlangen die Studierenden die für den beruflichen Alltag unverzichtbaren handwerklicher Fähigkeiten zum Bau von Rohren bzw. Bearbeiten von Blättern. Sie erlernen alle erforderlichen Schritte (Auswahl des Rohrholzes bzw. Rohlings usw.) und die Anwendung geeigneten Werkzeugs. • Das Erlernen einer geeigneten Atemtechnik verschafft die Grundlage für Kraft, Ausdauer und Klang in allen Lautstärkestufen. Im Unterricht für bläserrelevante Atemtechnik erhalten die Studierenden eine Einführung und Anleitung zu folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhang von Atembewegung-Vitalkapazität und Körperbewegung - Wechselwirkung Atembewegung und Körperhaltung. - Integration muskulärer Atem-Durchlässigkeit im Alltag - Atemkraft - Körpertonus und Tonentwicklung • Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wichtigsten Stilepochen und Werke der Literatur für Orchesterinstrumente und lernen die technischen und interpretatorischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen. 	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	10-15 Minuten
Prüfungsgegenstände	Vorspiel im Zweitinstrument Klavier: Vorzubereiten sind Werke aus unterschiedlichen Stilepochen mit schnellen und langsamen Sätzen.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung	Modulcode
Künstlerische Ergänzung I (KE I)	BAP KE I OB
Verwendbarkeit	Studiengang
Bachelor of Music	Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch, Profil Holzblasinstrumente: Oboe
Fachgruppe	Modulbeauftragte

Holzblasinstrumente			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	1-5,5	17	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Zweitinstrument Klavier			E	30	0,5	8
Englisch Horn (4 Semester)			E	30	0,5	4
Rohrblattbau (1. und 2. Semester)			G	90	2	2
Atemtechnik (1 Semester)			Ü	30	0,5	1
Literaturkunde [für Orchesterinstrumente] (1. und 2. Semester)			S	90	2	2
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, ihr Zweitinstrument Klavier abhängig von ihren individuellen Voraussetzungen in einem angemessenen Fertigungsgrad auszuführen. Sie haben folgende Lernziele erreicht: Sie sind in der Lage, entsprechend ihrem Ausgangsniveau ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen, sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen, sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden in der Literatur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. Die Studierenden sind in der Lage, ihrem Ausbildungsstand entsprechende Literatur und Orchesterstellen auf dem Englisch Horn vorzutragen. Die Studierenden kennen verschiedene Techniken ein gut funktionierendes Rohr zu bauen bzw. Blatt so zu bearbeiten, dass es den hohen technischen und künstlerischen Anforderungen des Berufs genügt. Sie kennen ihre eigenen Ansprüche an ein gutes Rohr bzw. Blatt und können ein Rohr bzw. Blatt ihren individuellen Ansprüchen anpassen. Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Wahrnehmung und bewusste Steuerung ihres Atemapparates und kennen grundlegende Atemtechniken, die sie gezielt und reflektiert für ihr Instrumentalspiel einsetzen können. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Stile und die Besonderheiten des Repertoires für Orchesterinstrumente zu erkennen, zu benennen und historisch einzuordnen und die technischen und musikalischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen.</p>						
Lehr-/Lerninhalte						
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Zweitinstruments. In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Die Studierenden entwickeln technische Sicherheit auf dem Klavier und lernen leichte bis mittelschwere klassische Klavierliteratur verschiedener Epochen und Genres angemessen zu interpretieren. 						

- Im Blockunterricht Rohrblattbau erlangen die Studierenden die für den beruflichen Alltag unverzichtbaren handwerklicher Fähigkeiten zum Bau von Rohren bzw. Bearbeiten von Blättern. Sie erlernen alle erforderlichen Schritte (Auswahl des Rohrholzes bzw. Rohlings usw.) und die Anwendung geeigneten Werkzeugs.
- Im Instrumentalspiel Englisch Horn erwerben Studierende je nach Leistungsstand Grundfertigkeiten oder erweitern vorhandene Kenntnisse der speziellen Spieltechniken mit dem Ziel des professionellen Spiels im Orchester oder anderen Ensembles.
- Das Erlernen einer geeigneten Atemtechnik verschafft die Grundlage für Kraft, Ausdauer und Klang in allen Lautstärkegraden. Im Unterricht für bläserrelevante Atemtechnik erhalten die Studierenden eine Einführung und Anleitung zu folgenden Themen:
 - Zusammenhang von Atembewegung-Vitalkapazität und Körperbewegung
 - Wechselwirkung Atembewegung und Körperhaltung.
 - Integration muskulärer Atem-Durchlässigkeit im Alltag
 - Atemkraft - Körpertonus und Tonentwicklung
- Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wichtigsten Stilepochen und Werke der Literatur für Orchesterinstrumente und lernen die technischen und interpretatorischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	10-15 Minuten
Prüfungsgegenstände	Vorspiel im Zweitinstrument Klavier: Vorzubereiten sind Werke aus unterschiedlichen Stilepochen mit schnellen und langsamen Sätzen.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung	Modulcode
Künstlerische Ergänzung I (KE I)	BAP KE I SX
Verwendbarkeit	Studiengang
Bachelor of Music	Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch, Profil Holzblasinstrumente: Saxofon
Fachgruppe	Modulbeauftragte
Holzblasinstrumente	Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)

Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	1-4,5	18	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Zweitinstrument Klavier			E	30	0,5	8
Sopran-, Tenor- oder Baritonsaxofon			E	30	0,5	4
Saxofonensemble (3 Semester)			G	60	1	3
Atemtechnik (1 Semester)			Ü	30	0,5	1
Literaturkunde [für Orchesterinstrumente] (1. und 2. Semester)			S	90	2	2
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, ihr Zweitinstrument Klavier abhängig von ihren individuellen Voraussetzungen in einem angemessenen Fertigungsgrad auszuführen. Sie haben folgende Lernziele erreicht: Sie sind in der Lage, entsprechend ihrem Ausgangsniveau ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen, sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen, sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden in der Literatur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. Die Studierenden sind in der Lage, ihrem Ausbildungsstand entsprechende Literatur und Orchesterstellen auf dem Sopran-, Tenor- und/oder Baritonsaxofon vorzutragen. Sie kennen Literatur für Saxofonensemble verschiedener Stilrichtungen und sind in der Lage, diese im Ensemblespiel vorzutragen. Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Wahrnehmung und bewusste Steuerung ihres Atemapparates und kennen grundlegende Atemtechniken, die sie gezielt und reflektiert für ihr Instrumentalspiel einsetzen können. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Stile und die Besonderheiten des Repertoires für Orchesterinstrumente zu erkennen, zu benennen und historisch einzuordnen und die technischen und musikalischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen.</p>						
Lehr-/Lerninhalte						
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Zweitinstruments. In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Die Studierenden entwickeln technische Sicherheit auf dem Klavier und lernen leichte bis mittelschwere klassische Klavierliteratur verschiedener Epochen und Genres angemessen zu interpretieren. Im Instrumentalspiel Sopran-, Tenor- und/oder Baritonsaxofon erwerben Studierende je nach Leistungsstand Grundfertigkeiten oder erweitern vorhandene Kenntnisse der speziellen Spieltechniken mit dem Ziel des professionellen Spiels im Orchester oder anderen Ensembles. Sie erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten des Spiels von Literatur verschiedener Stilrichtungen im Saxofonensemble in Probenarbeit und Konzertauftritten. 						

<ul style="list-style-type: none"> • Das Erlernen einer geeigneten Atemtechnik verschafft die Grundlage für Kraft, Ausdauer und Klang in allen Lautstärkestufen. Im Unterricht für bläserrelevante Atemtechnik erhalten die Studierenden eine Einführung und Anleitung zu folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhang von Atembewegung-Vitalkapazität und Körperbewegung - Wechselwirkung Atembewegung und Körperhaltung. - Integration muskulärer Atem-Durchlässigkeit im Alltag - Atemkraft - Körpertonus und Tonentwicklung • Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wichtigsten Stilepochen und Werke der Literatur für Orchesterinstrumente und lernen die technischen und interpretatorischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen. 	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	10-15 Minuten
Prüfungsgegenstände	Vorspiel im Zweitinstrument Klavier: Vorzubereiten sind Werke aus unterschiedlichen Stilepochen mit schnellen und langsamen Sätzen.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerische Ergänzung I (KE I)			BAP KE I SZ, BAP KE I ST			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch, Profile Percussion und Streichinstrumente			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Schlagzeug und Streichinstrumente			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	0,5-2,5	10	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Zweitinstrument Klavier			E	30	0,5	8
Literaturkunde [für Orchesterinstrumente]			S	90	2	2

(1. und 2. Semester)	
Lernergebnisse des Moduls	
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, ihr Zweitinstrument Klavier abhängig von ihren individuellen Voraussetzungen in einem angemessenen Fertigungsgrad auszuführen. Sie haben folgende Lernziele erreicht: Sie sind in der Lage, entsprechend ihrem Ausgangsniveau ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen, sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen, sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden in der Literatur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Stile und die Besonderheiten des Repertoires für Orchesterinstrumente zu erkennen, zu benennen und historisch einzuordnen und die technischen und musikalischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen.</p>	
Lehr-/Lerninhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Zweitinstrumentes. In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Die Studierenden entwickeln technische Sicherheit auf dem Klavier und lernen leichte bis mittelschwere klassische Klavierliteratur verschiedener Epochen und Genres angemessen zu interpretieren. • Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wichtigsten Stilepochen und Werke der Literatur für Orchesterinstrumente und lernen die technischen und interpretatorischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen. 	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	10-15 Minuten
Prüfungsgegenstände	Vorspiel im Zweitinstrument Klavier: Vorzubereiten sind Werke aus unterschiedlichen Stilepochen mit schnellen und langsamen Sätzen.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerische Ergänzung II (KE II)			BAP KE II BB, BAP KE II FL, BAP KE II KT, BAP KE II OB, BAP KE II SZ, BAP KE II ST			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch, Profile: Blechblasinstrumente, Holzblasinstrumente (Fagott, Flöte, Klarinette, Oboe) Percussion, Streichinstrumente			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Klavier			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	0,5	8	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Unterrichtspraktisches Klavierspiel (UPK)			E	30	0,5	8
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, unterrichtsrelevante Literatur, Übungen und Lieder am Klavier zu harmonisieren und auch improvisierend zu begleiten, einfache Begleitsätze zu transponieren und einfache Vor- und Zwischenspiele zu erfinden, vom Klavier aus Einsätze zu geben und zum eigenen Spiel singen zu können, einfache notierte Begleitsätze der unterrichtsrelevanten Literatur kurzvorbereitet zu spielen und komplexe Begleitsätze in einem musikalisch sinnvollen reduzierten Begleitsatz zu überführen und typische Begleitformen verschiedener selbstgewählter Stilistik (z. B. Klassik, Jazz, Blues, Populäre Musik, Volksmusiken) auf Akkordfolgen anwenden zu können.</p>						
Lehr-/Lerninhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Harmonisierung und improvisierte Begleitung einfacher Melodien (Begleitspiel und Melodiespiel) • Erarbeitung eines Repertoires relevanter Begleittechniken für die spätere Unterrichtspraxis • Spielen nach Leadsheet (Populäre Musik) • Erarbeitung von Vor- und Zwischenspielen und Möglichkeiten des Einsatzgebens vom Klavier aus • gleichzeitiges Singen und Begleitspiel; Melodiespiel • Methoden der Übertragung von Klavierauszügen und Begleitsätzen auf das Klavier (Reduktionsmethoden, Erkennen der musikalischen Essenz usw.) • Blattspiel notierter Begleitsätze + Leadsheet • Transposition von improvisierten und notierten Begleitsätzen und transponierenden Stimmen, einfache Modulation • Grundkenntnisse der Improvisation und des Generalbassspiels <p>Die Studierenden setzen sich mit der praktischen Anwendung auf verschiedene Unterrichtssituationen auseinander.</p>						

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Semester
Prüfungsumfang	10 Minuten
Prüfungsgegenstände	<p>Unterrichtspraktisches Vorspiel Klavier:</p> <ol style="list-style-type: none"> Lied-/Liedbegleitspiel: Drei Lieder/Songs unterschiedlicher Stilistik sind vorzubereiten (z. B. Klassik, Folklore, Pop, Jazz, Generalsbasslied). Mindestens ein Lied muss dem Bereich der Populären Musik zugeordnet werden können. Davon werden zwei Lieder gespielt: Das erste Lied ist frei wählbar, das andere Lied wird von der Kommission bestimmt. Übertragung von Begleitmöglichkeiten: Fünf unterschiedliche und für die spätere Berufspraxis relevante Begleitmöglichkeiten (Pattern, Spielfiguren) sind vorzubereiten (z. B. Walzer, Tango, Pop, klassisches Volkslied). Davon soll eines spontan auf eine vorher nicht bekannte Akkordfolge übertragen werden. Repertoirespiel: Es sollen insgesamt fünf Repertoirestücke vorbereitet werden. Davon wird eines von der Kommission gewählt und vom Prüfungskandidaten/von der Prüfungskandidatin gespielt. Die Stücke müssen folgenden Kategorien zugeordnet werden können, aus jeder Kategorie muss mindestens ein Stück vorbereitet werden: <ol style="list-style-type: none"> Lieder notierte unterrichtsrelevante Begleitsätze improvisierte Begleitungen zu Melodien aus instrumentenspezifischen Instrumentalschulen Begleitsatz: Spielen eines von der Prüfungskommission vorgelegten instrumentenspezifischen und für die spätere Unterrichtspraxis relevanten ausnotierten Begleitsatzes (15 Minuten Vorbereitungszeit) Ad-hoc-Spiel: Eine von der Prüfungskommission vorgelegte einfache Melodie (z. B. ein Volkslied) in Grundtonarten bis zu zwei Vorzeichen soll ad hoc harmonisiert werden. Die Melodie darf vorher einmal gespielt werden.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Künstlerische Ergänzung II (KE II)			BAP KE II HA		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch, Profil: Harfe		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Harfe			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	0,5	8
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Unterrichtspraktisches Instrumentalspiel [= Unterrichtspraktische Klavierspiel (UPK)]			E	30	0,5
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, unterrichtsrelevante Literatur, Übungen und Lieder am Klavier zu harmonisieren und auch improvisierend zu begleiten, einfache Begleitsätze zu transponieren und einfache Vor- und Zwischenspiele zu erfinden, vom Klavier aus Einsätze zu geben und zum eigenen Spiel singen zu können, einfache notierte Begleitsätze der unterrichtsrelevanten Literatur kurzvorbereitet zu spielen und komplexe Begleitsätze in einem musikalisch sinnvollen reduzierten Begleitsatz zu überführen und typische Begleitformen verschiedener selbstgewählter Stilistik (z. B. Klassik, Jazz, Blues, Populäre Musik, Volksmusiken) auf Akkordfolgen anwenden zu können.</p>					
Lehr-/Lerninhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Harmonisierung und improvisierte Begleitung einfacher Melodien (Begleitspiel und Melodiespiel) • Erarbeitung eines Repertoires relevanter Begleittechniken für die spätere Unterrichtspraxis • Spielen nach Leadsheet (Populäre Musik) • Erarbeitung von Vor- und Zwischenspielen und Möglichkeiten des Einsatzgebens vom Klavier aus • gleichzeitiges Singen und Begleitspiel; Melodiespiel • Methoden der Übertragung von Klavierauszügen und Begleitsätzen auf das Klavier (Reduktionsmethoden, Erkennen der musikalischen Essenz usw.) • Blattspiel notierter Begleitsätze + Leadsheet • Transposition von improvisierten und notierten Begleitsätzen und transponierenden Stimmen, einfache Modulation • Grundkenntnisse der Improvisation und des Generalbassspiels <p>Die Studierenden setzen sich mit der praktischen Anwendung auf verschiedene Unterrichtssituationen auseinander.</p>					
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung			

Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Semester
Prüfungsumfang	10 Minuten
Prüfungsgegenstände	<p>Unterrichtspraktisches Vorspiel Klavier:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lied-/Liedbegleitspiel: Drei Lieder/Songs unterschiedlicher Stilistik sind vorzubereiten (z. B. Klassik, Folklore, Pop, Jazz, Generalsbasslied). Mindestens ein Lied muss dem Bereich der Populären Musik zugeordnet werden können. Davon werden zwei Lieder gespielt: Das erste Lied ist frei wählbar, das andere Lied wird von der Kommission bestimmt. 2. Übertragung von Begleitmöglichkeiten: Fünf unterschiedliche und für die spätere Berufspraxis relevante Begleitmöglichkeiten (Pattern, Spielfiguren) sind vorzubereiten (z. B. Walzer, Tango, Pop, klassisches Volkslied). Davon soll eines spontan auf eine vorher nicht bekannte Akkordfolge übertragen werden. 3. Repertoirespiel: Es sollen insgesamt fünf Repertoirestücke vorbereitet werden. Davon wird eines von der Kommission gewählt und vom Prüfungskandidaten/von der Prüfungskandidatin gespielt. Die Stücke müssen folgenden Kategorien zugeordnet werden können, aus jeder Kategorie muss mindestens ein Stück vorbereitet werden: <ol style="list-style-type: none"> a) Lieder b) notierte unterrichtsrelevante Begleitsätze c) improvisierte Begleitungen zu Melodien aus instrumentenspezifischen Instrumentalschulen 4. Begleitsatz: Spielen eines von der Prüfungskommission vorgelegten instrumentenspezifischen und für die spätere Unterrichtspraxis relevanten ausnotierten Begleitsatzes (15 Minuten Vorbereitungszeit) 5. Ad-hoc-Spiel: Eine von der Prüfungskommission vorgelegte einfache Melodie (z. B. ein Volkslied) in Grundtonarten bis zu zwei Vorzeichen soll ad hoc harmonisiert werden. Die Melodie darf vorher einmal gespielt werden.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Künstlerische Ergänzung II (KE II)			BAP KE II SX		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch, Profil Holzblasinstrumente: Saxofon		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Holzblasinstrumente			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	0,5-1,5	9
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Unterrichtspraktisches Klavierspiel (UPK)			E	30	0,5
Saxofonensemble (1 Semester)			G	60	1
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, unterrichtsrelevante Literatur, Übungen und Lieder am Klavier zu harmonisieren und auch improvisierend zu begleiten, einfache Begleitsätze zu transponieren und einfache Vor- und Zwischenspiele zu erfinden, vom Klavier aus Einsätze zu geben und zum eigenen Spiel singen zu können, einfache notierte Begleitsätze der unterrichtsrelevanten Literatur kurzvorbereitet zu spielen und komplexe Begleitsätze in einem musikalisch sinnvollen reduzierten Begleitsatz zu überführen und typische Begleitformen verschiedener selbstgewählter Stilistik (z. B. Klassik, Jazz, Blues, Populäre Musik, Volksmusiken) auf Akkordfolgen anwenden zu können. Sie kennen Literatur für Saxofonensemble verschiedener Stilrichtungen und sind in der Lage diese im Ensemblespiel vorzutragen.</p>					
Lehr-/Lerninhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Harmonisierung und improvisierte Begleitung einfacher Melodien (Begleitspiel und Melodiespiel) • Erarbeitung eines Repertoires relevanter Begleittechniken für die spätere Unterrichtspraxis • Spielen nach Leadsheet (Populäre Musik) • Erarbeitung von Vor- und Zwischenspielen und Möglichkeiten des Einsatzgebens vom Klavier aus • gleichzeitiges Singen und Begleitspiel; Melodiespiel • Methoden der Übertragung von Klavierauszügen und Begleitsätzen auf das Klavier (Reduktionsmethoden, Erkennen der musikalischen Essenz usw.) • Blattspiel notierter Begleitsätze + Leadsheet • Transposition von improvisierten und notierten Begleitsätzen und transponierenden Stimmen, einfache Modulation • Grundkenntnisse der Improvisation und des Generalbassspiels <p>Die Studierenden setzen sich mit der praktischen Anwendung auf verschiedene Unterrichtssituationen auseinander.</p>					

Sie erweitern ihre Kenntnisse und Fertigkeiten des Spiels im Saxofonenensemble in Probenarbeit und Konzertauftritten.	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Semester
Prüfungsumfang	10 Minuten
Prüfungsgegenstände	<p>Unterrichtspraktisches Vorspiel Klavier:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lied-/Liedbegleitspiel: Drei Lieder/Songs unterschiedlicher Stilistik sind vorzubereiten (z. B. Klassik, Folklore, Pop, Jazz, Generalsbasslied). Mindestens ein Lied muss dem Bereich der Populären Musik zugeordnet werden können. Davon werden zwei Lieder gespielt: Das erste Lied ist frei wählbar, das andere Lied wird von der Kommission bestimmt. 2. Übertragung von Begleitmöglichkeiten: Fünf unterschiedliche und für die spätere Berufspraxis relevante Begleitmöglichkeiten (Pattern, Spielfiguren) sind vorzubereiten (z. B. Walzer, Tango, Pop, klassisches Volkslied). Davon soll eines spontan auf eine vorher nicht bekannte Akkordfolge übertragen werden. 3. Repertoirespiel: Es sollen insgesamt fünf Repertoirestücke vorbereitet werden. Davon wird eines von der Kommission gewählt und vom Prüfungskandidaten/von der Prüfungskandidatin gespielt. Die Stücke müssen folgenden Kategorien zugeordnet werden können, aus jeder Kategorie muss mindestens ein Stück vorbereitet werden: <ol style="list-style-type: none"> a) Lieder b) notierte unterrichtsrelevante Begleitsätze c) improvisierte Begleitungen zu Melodien aus instrumentenspezifischen Instrumentalschulen 4. Begleitsatz: Spielen eines von der Prüfungskommission vorgelegten instrumentenspezifischen und für die spätere Unterrichtspraxis relevanten ausnotierten Begleitsatzes (15 Minuten Vorbereitungszeit) 5. Ad-hoc-Spiel: Eine von der Prüfungskommission vorgelegte einfache Melodie (z. B. ein Volkslied) in Grundtonarten bis zu zwei Vorzeichen soll ad hoc harmonisiert werden. Die Melodie darf vorher einmal gespielt werden.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	5

Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)
--------------------------	-----------------------------------------------------------

Modulbezeichnung			Modulcode			
Musikbezogene Kontexte I (MK I)			BAC MK I			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Dirigieren EMP (Profil klassisch) Gesang künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Gitarre künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Historische Instrumente künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Kirchenmusik (ev./kath.) Klavier künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Komposition Orchesterinstrumente künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Orgel künstlerisch			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Musikwissenschaft			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	1. -2.	Deutsch	Wintersemester	2-4	6	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Systematische Musikwissenschaft (1. Semester)			V/S	90	2	2
Historische Musikwissenschaft: Grundkurs Musikgeschichte I und II bzw. III und IV			V/S	90	2	4
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, zentrale Fragen und Methoden der systematischen Musikwissenschaft (insbesondere der musikpsychologischen, -soziologischen und -ethnologischen und akustischen Forschung) zu benennen. Sie kennen zentrale Fragestellungen der Historischen Musikwissenschaft und sind vertraut mit wichtigen Entwicklungen der europäischen Musikgeschichte und ihren kulturellen und sozialen Kontexten.</p>						
Lehr-/Lerninhalte						

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden gewinnen Einblicke in Fragen und Methoden musikpsychologischer, -soziologischer und ethnologischer Themengebiete (z. B. musikalische Entwicklung, Funktionen von Musik, Musikpräferenz, volksmusikalische Kulturen Europas). • Die Studierenden erhalten eine Einführung in die europäische Musikgeschichte vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert bzw. vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Anhand von ausgewählten Werken des genannten Zeitraums werden exemplarisch wichtige zentrale Gattungen und Kompositionstechniken, ästhetische und musiktheoretische Fragestellungen sowie institutionelle und funktionelle Rahmenbedingungen in ihrem jeweiligen kulturellen und historischen Kontext behandelt.
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete Klausur
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Studiensemester
Prüfungsumfang	90 Minuten
Prüfungsgegenstände	Zwei Teile: <ul style="list-style-type: none"> • Grundfragen und Methoden der Systematischen Musikwissenschaft • Historische Musikwissenschaft (ältere oder neuere Musikgeschichte)
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	4
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung	Modulcode
Musikbezogene Kontexte II (MK II)	BAC MK II
Verwendbarkeit	Studiengang
Bachelor of Music	Akkordeon künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch EMP (Profil klassisch) Gesang künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Gitarre künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Historische Instrumente künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Klavier künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Orchesterinstrumente künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Orgel künstlerisch

Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Musikwissenschaft			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	3.-4.	Deutsch	Wintersemester	2-4	6
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Systematische Musikwissenschaft oder Historische Musikwissenschaft (3. oder 4. Semester)			V/S	90	2
Formengeschichte/Analyse I und II			S/Ü	90	4
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, gut eingegrenzte Fragen einer systematisch musikwissenschaftlichen Forschung (insbesondere musikpsychologisch, -soziologisch oder -ethnologisch) eigenständig vorzubereiten, zu präsentieren und zu diskutieren. Alternative: Sie sind in der Lage ein Thema aus der musikhistorischen Forschung zu diskutieren. Sie können in differenzierter Weise analytische Techniken bei der Beschreibung musikalischer Werke anwenden und deren formale Besonderheiten vor dem Hintergrund der relevanten Gattungstraditionen deuten.</p>					
Lehr-/Lerninhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden gewinnen tiefere Einblicke in ein musikpsychologisches oder -soziologisches oder -ethnologisches Themengebiet (inkl. zentraler Fragen und Methoden sowie existierender Literatur). Alternativ: Die Studierenden gewinnen tiefere Einblicke in ein Themengebiet der Historischen Musikwissenschaft. Sie entwickeln weiterführende Kompetenzen in der Höranalyse ausgewählter Musikkultur. Sie erproben Analysemethoden und -techniken am Beispiel ausgewählter Werke aus unterschiedlichen Epochen. 					
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung			
Leistungsnachweis/Prüfungsform		Benotete Klausur			
Empfohlenes Prüfungssemester		4. Studiensemester			
Prüfungsumfang		120 Minuten			
Prüfungsgegenstände		Formengeschichte/Analyse I und II: Formengeschichtliche Kenntnisse und Analyse-Aufgabe.			
Bewertung (Noten)		Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0			
Gewichtung (Anteil in %)		4			
Prüfungsanmeldung		Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)			

Modulbezeichnung			Modulcode			
Musikalische Strukturen I (MS I)			BAC MS I, BAP MS I FG			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch-pädagogisch EMP (Profil klassisch) Gitarre künstlerisch-pädagogisch Historische Instrumente künstlerisch-pädagogisch Klavier künstlerisch-pädagogisch Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Komposition/Musiktheorie			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	1.-2.	Deutsch	Wintersemester	5	9	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Tonsatz			G/S	90	2	3
Tonsatz praktisch			Ü	45	1	2
Gehörbildung			Ü	90	2	4
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit dem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, musikalische Vorgänge am Klavier darzustellen, elementare theoretische Systeme und ihre Termini zu erkennen und anzuwenden und sich auf elementaren Ebenen der Gehörbildung, insbesondere in den Bereichen Rhythmus, Melodik, Harmonik und Vom-Blatt-Singen zu orientieren. Sie beherrschen darüber hinaus die Grundlagen der Relativen Solmisation und verstehen, diese bezogen auf tonale Musik in den verschiedenen Bereichen der Gehörbildung sowie gegebenenfalls auch fachübergreifend anzuwenden.</p>						
Lehr-/Lerninhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Tonsatz/Tonsatz praktisch: Neben der Einführung in musiktheoretische Grundlagen werden aus historischer und systematischer Perspektive verschiedene Analysesysteme und Methoden kennengelernt, angewendet und geübt. In schriftlichen und praktischen Übungen zu verschiedenen Satztechniken, unter Einbeziehung etwa der Grundlagen des Generalbass-Spiels und der stilbezogenen Improvisation, erwerben die Studierenden Grundlagen für Stilkopien. • Gehörbildung: Die Studierenden erarbeiten Basiskompetenzen in den Bereichen Blattsingen, Intonation/Stimmungen und erwerben Grundlagen für eine hörende Werkbetrachtung, indem ihre Hörfähigkeiten im harmonischen, melodischen, rhythmischen, instrumentatorischen und analytischen Bereich geschult werden. Sie erlernen und üben darüber hinaus Grundlagen der Relativen Solmisation. 						

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete mündliche Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Studiensemester
Prüfungsumfang	10 Minuten
Prüfungsgegenstände	Tonsatz praktisch am Klavier: Spielen und Kommentieren von Harmoniefolgen und Satzmodellen ausgewählter Stilbereiche.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	4
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Musikalische Strukturen II (MS II)			BAC MS II, BAP MS II FG		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch-pädagogisch EMP (Profil klassisch) Gitarre künstlerisch-pädagogisch Historische Instrumente künstlerisch-pädagogisch Klavier künstlerisch-pädagogisch Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Komposition/Musiktheorie			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	3.-4.	Deutsch	Wintersemester	4	6
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Tonsatz			G/S	90	2
Gehörbildung			Ü	90	4
Lernergebnisse des Moduls					

Mit Abschluss des Moduls verfügen Studierende über eine sichere Kenntnis und Anwendung theoretischer Systeme und Termini sowie über fundierte satztechnische Fertigkeiten in verschiedenen Stilistiken. Sie verfügen über vertiefte Fertigkeiten im Vom-Blatt-Singen sowie in der Zuordnung, Beschreibung und Notation von Rhythmus, Melodik und Harmonik. Die Studierenden der künstlerisch-pädagogischen Bachelorstudiengänge sind darüber hinaus in der Lage, weiterführende Elemente der Relativen Solmisation in Bezug auf verschiedene Zeitstile sowohl analytisch zu erfassen als auch produzierend/reproduzierend nachzuvollziehen.

Lehr-/Lerninhalte

- Tonsatz: Die Studierenden erwerben praktische und analytische Kenntnisse über den Zusammenhang von Harmonik und Form, indem sie kurze Stilkopien schreiben, verschiedene Analysesysteme auf fortgeschrittenem Niveau anwenden und ihre satztechnischen Fähigkeiten auch klavierpraktisch erweitern.
- Gehörbildung: Die Studierenden erweitern ihre Hörfähigkeiten bezüglich der Harmonik, Melodik und Rhythmik, der Instrumentation, Intonation/Stimmungen und des Prima-Vista-Gesangs. Sie üben darüber hinaus weiterführende Elemente der Relativen Solmisation ein.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete mündliche Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	20 Minuten
Prüfungsgegenstände	Tonsatz und Gehörbildung: Darstellung und hörendes Erfassen von Harmoniefolgen, Melodieverläufen und Rhythmen in der Musik bis ins 21. Jahrhundert [Gehörbildung]. Analyse ausgewählter Werke bzw. Werkausschnitte (ggf. vorbereitete Anteile) mit klavierpraktischer Darstellungsmöglichkeit [Tonsatz].
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	4
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung	Modulcode
Musikalische Strukturen III (MS III)	BAC MS III, BAP MS III FG
Verwendbarkeit	Studiengang
Bachelor of Music	Akkordeon künstlerisch-pädagogisch EMP (Profil klassisch) Gitarre künstlerisch-pädagogisch Historische Instrumente künstlerisch-pädagogisch Klavier künstlerisch-pädagogisch Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch

Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Komposition/Musiktheorie			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	5.-6.	Deutsch	Wintersemester	4	5	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Tonsatz			G/S	90	2	3
Gehörbildung			Ü	90	2	2
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, fundierte Tonsatzkenntnisse analytisch, hör-analytisch und klavierpraktisch anzuwenden und sich selbständig analytische Zugänge zu Musik verschiedener Epochen zu erarbeiten. Sie verbinden sehr sichere Kenntnisse theoretischer Systeme und Termini sowie historischer Satztechnik mit sehr guten Fertigkeiten des hörenden Erkennens und Memorierens auch komplex gestalteter musikalischer Parameter. Die Studierenden der künstlerisch-pädagogischen Bachelorstudiengänge können darüber hinaus diese Parameter in verschiedenen Epochen einschließlich des 20. Jahrhundert unter Anwendung der Relativen Solmisation erfassen und wiedergeben. Sie sind in der Lage, ihre fundierten Kenntnisse der Methode gegebenenfalls im eigenen pädagogischen Tun einzusetzen.</p>						
Lehr-/Lerninhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Tonsatz: Die Studierenden vertiefen ihre analytischen und satztechnischen Kompetenzen, indem sie sich mit komplexen Fragestellungen der Bereiche Harmonik, Kontrapunkt und Werkanalyse schriftlich und praktisch (vokal, instrumental, mittels stilbezogener Improvisation) auseinandersetzen. • Gehörbildung: Die Studierenden vertiefen und vernetzen ihre in MS II erworbenen Kompetenzen im harmonischen, melodischen und rhythmischen Bereich durch praktische und schriftliche Übungen. In den Bereichen Blattsingen, Intonation/Stimmung und Instrumentationshören sowie in der Höranalyse ausgewählter Werke erarbeiten sie komplexe Aufgabenstellungen verschiedener Stile. Sie vertiefen darüber hinaus ihre Kenntnisse und Fertigkeiten der Relativen Solmisation bis in den Bereich der Enharmonik und der freitonalen Musik und reflektieren sie bezogen auf ihre musikpädagogische Anwendung. 						
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung				
Leistungsnachweis/Prüfungsform		Benotete Klausur				
Empfohlenes Prüfungssemester		6. Studiensemester				
Prüfungsumfang		150 Minuten				
Prüfungsgegenstände		Tonsatz (90 Minuten) und Gehörbildung (60 Minuten): Schriftliche Aufgabenstellungen zu Melodik, Harmonik, Rhythmik so-				

	wie Instrumentation in der Musik bis zum 21. Jahrhundert [Gehörbildung]. Analytische Fragestellungen und satztechnisch-kompositorische Aufgaben bezogen auf Werke bzw. Werkausschnitte bis zum 21. Jahrhundert. [Tonsatz].
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	4
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Ensemblepraxis I (EP I)			BAP16 EP I BB		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch, Profil Blechblasinstrumente		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	bis 3,5	8
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Hochschulorchester/Hochschulchor/Barockorchester/Kammerchor/BigBand/Ensemble Neue Musik/Kü-pä-Ensemble/Bläserphilharmonie (3 Semester)			G	120	2
Optional: Kammermusik/Posaunenensemble (siehe EP II)					
Neue Musik/Alte Musik/Populäre Musik (1 Semester)			G/S	90	1,5
Lernergebnisse des Moduls					
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Erfahrungen bezüglich der Aufführungsgegebenheiten von Ensemblemusik in unterschiedlichen Besetzungen nachzuweisen. Durch die Mitwirkung an Orchester- und/oder Chorprojekten haben die Studierenden die jeweiligen Werke unter spiel- bzw. gesangstechnischem wie interpretatorischem Aspekt kennen gelernt und grundlegendes Rüstzeug für eine Berufstätigkeit als Musikerlehrer/innen erworben. Sie haben in der Probenarbeit und Aufführung repräsentativer Werke der Chor- und/oder Orchesterliteratur ihr Repertoire erweitert. Sie haben theoretisches und praktisches Basiswissen von historisch informierter Aufführungspraxis, Aufführungspraxis					

Neuer Musik oder Populärer Musik erworben. Lernergebnisse „Populäre Musik“: Die Studierenden können im Bandkontext als Instrumentalist/in souverän agieren. Sie sind in der Lage, die Funktion des eigenen Instruments für das Gesamtarrangement einzuschätzen und dementsprechend Vorschläge in die gemeinsame Bandarbeit einzubringen. Sie sind in der kreativen und technischen Umsetzung eines Bandprojekts geübt und haben Erfahrungen in einer entsprechenden Konzertsituation auf der Bühne gesammelt.

Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch eine unbenotete Lernstandserhebung (vgl. § 12 Abs. 6 ASPO) überprüft.

Lehr-/Lerninhalte

Es besteht über drei Semester Wahlpflicht zur Teilnahme an einem der folgenden Hochschulensembles: Hochschulorchester, Hochschulchor, Barockorchester, Kammerchor, BigBand, Ensemble Neue Musik, Kü-pä-Ensemble, Bläserphilharmonie. Dafür ist jeweils eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.

- Gemeinsam mit Studierenden der Lehramts-, Kirchenmusik- und Dirigierstudiengänge und mit verschiedenen Orchesterformationen bzw. dem Hochschulorchester erarbeitet der Hochschulchor regelmäßig Oratorien bzw. chorsymphonische Werke verschiedener Komponisten vom Barock über Romantik bis zu Zeitgenössischer Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf.
- Im Hochschulorchester findet nach gründlicher („konzertreifer“) Einstudierung in Register- und Gesamtproben die öffentliche Aufführung von vollständigen Konzertprogrammen der Orchesterliteratur von der Wiener Klassik bis zur Neuen und Zeitgenössischen Musik statt. Daneben ist das Hochschulorchester regelmäßig in Bühneninszenierungen der Opernschule eingebunden. Das Dirigat übernehmen verschiedene Lehrende der HfM, aber auch Studierende der Dirigierklassen. Mitglieder des Hochschulorchesters können an Kooperationskonzerten (z. B. mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg) unter dem Dirigat des GMD oder eines Gastdirigenten teilnehmen. (Für ist das Hochschulorchester ist eine rechtzeitige Anmeldung über das Orchesterbüro erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.)
- Das Barockorchester arbeitet mit historischen Instrumenten. (Studierende anderer Abteilungen (z. B. Kontrabass/Horn/Pauke) haben nach Bedarf auch die Gelegenheit, auf historischen Instrumenten zu spielen). Bei der Aufführung von rein instrumentalen Programmen, Oratorien oder Opern wird in den verschiedenen Orchesterbesetzungen von Frühbarock bis zur frühen Klassik auf die Berücksichtigung der jeweiligen historischen Aufführungspraxis besonderes Augenmerk gelegt.
- Der Kammerchor erarbeitet besonders anspruchsvolle Chorliteratur aller Stilepochen, a cappella oder mit Instrumentalensembles (z. B. dem Barockorchester) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Interessierte singen für die Teilnahme zu Semesterbeginn vor.
- In verschiedenen Formationen erarbeitet die BigBand in regelmäßigen Proben Jazzstandards und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Auch Studierende, die nicht Jazz studieren, können bei Eignung nach Rücksprache mit der BigBandleitung zur Repertoireerweiterung teilnehmen.
- Das Ensemble Neue Musik erarbeitet Werke des 20. Jahrhunderts und Zeitgenössische Musik (u. a. von den Studierenden der Kompositionsklassen) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.)
- Im Modul Ensemblepraxis können Studierende der künstlerisch-pädagogischen Bachelorstudiengänge in Ausnahmefällen am sogenannten „Kü-pä-Ensemble“ teilnehmen, das für den Unterricht in „Ensembleleitung“ oder „Arrangement und Realisation“ (Modul Musizierpraxis I und II) aus den

regulären Unterrichtsteilnehmenden gebildet wird. Die Anrechnung bzw. die Erfüllung der Ensemblepflicht für das Modul Ensemblepraxis I ist nur möglich, wenn nicht eine zeitgleiche Teilnahme für das Modul Musizierpraxis I oder II vorliegt.

- In der Bläserphilharmonie musizieren Studierende der Hochschule gemeinsam mit qualifizierten Amateurmusiker/innen aus den Orchestern des Nordbayerischen Musikbundes und des Blasmusikverbandes Vorspessart unter der Leitung von Studierenden des Masterstudienprogramms Blasorchesterleitung, aber auch von weiteren Studierenden der Bachelor- und Lehramtsstudiengänge mit einem Blasorchesterinstrument als Kernfach. Die Gesamtleitung liegt bei den Hochschuldozenten für Blasorchesterleitung. Alljährlich findet mindestens ein Konzertprojekt statt, bei welchem die Bläserphilharmonie repräsentative Werke der Sinfonischen Blasmusik überwiegend des 20. und 21. Jahrhunderts aufführt. Weiterhin steht die Bläserphilharmonie für Lehrproben und Prüfungsproben der Lehramts- und Masterstudierenden zur Verfügung.

Es besteht in einem Semester Wahlpflicht einer Lehrveranstaltung zu Neuer Musik, Alter Musik oder Populärer Musik:

- Die Studierenden nehmen am Ensemble Neue Musik oder an Ensembleangeboten der Fachgruppen zu Neuer Musik teil.
- Sie erhalten einen theoretisch-praktischen Einstieg in die historische Aufführungspraxis.
- Sie lernen aktuelle Pop- und Rocksongs in der Band zu spielen. Darüber hinaus komponieren sie ihre eigenen Songs und arbeiten diese in Hinblick auf eine Konzertsituation gemeinsam mit den anderen Bandmitgliedern aus. Sie lernen im Kontext einer Gruppe kreativ zu sein und dabei gleichzeitig voneinander zu lernen. Die Studierenden lernen das erarbeitete Material für eine Konzertsituation zu strukturieren und einzustudieren.

Optional: Kammermusik/Posaunenensemble (siehe EP II)

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	Abhängig von der gewählten Lernstandserhebung; in Absprache mit den prüfenden Dozent/innen
Prüfungsgegenstände	Erfolgreiche Präsentation erarbeiteten Repertoires bei einem Konzert der Hochschule
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung	Modulcode
Ensemblepraxis I (EP I)	BAP16 EP I HA, BAP16 EP I HB, BAP16 EP I ST
Verwendbarkeit	Studiengang
Bachelor of Music	Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch

			Profile Harfe, Holzblasinstrumente und Streichinstrumente		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	bis 2	6
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Hochschulorchester/Hochschulchor/Barockorchester/Kammerchor/BigBand/Ensemble Neue Musik/Kü-pä-Ensemble/Bläserphilharmonie (3 Semester)			G	120	2
Optional: Kammermusik (siehe EP II)					
Optional: Neue Musik/Alte Musik/Populäre Musik (siehe EP II)					
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Erfahrungen bezüglich der Aufführungsgegebenheiten von Ensemblemusik in unterschiedlichen Besetzungen nachzuweisen. Durch die Mitwirkung an Orchester- und/oder Chorprojekten haben die Studierenden die jeweiligen Werke unter spiel- bzw. gesangstechnischem wie interpretatorischem Aspekt kennen gelernt und grundlegendes Rüstzeug für eine Berufstätigkeit als Musikerlehrer/innen erworben. Sie haben in der Probenarbeit und Aufführung repräsentativer Werke der Chor- und/oder Orchesterliteratur ihr Repertoire erweitert.</p> <p>Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch eine unbenotete Lernstandserhebung (vgl. § 12 Abs. 6 ASPO) überprüft.</p>					
Lehr-/Lerninhalte					
<p>Es besteht über drei Semester Wahlpflicht zur Teilnahme an einem der folgenden Hochschulensembles: Hochschulorchester, Hochschulchor, Barockorchester, Kammerchor, BigBand, Ensemble Neue Musik, Kü-pä-Ensemble, Bläserphilharmonie. Dafür ist jeweils eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsam mit Studierenden der Lehramts-, Kirchenmusik- und Dirigierstudiengänge und mit verschiedenen Orchesterformationen bzw. dem Hochschulorchester erarbeitet der Hochschulchor regelmäßig Oratorien bzw. chorsymphonische Werke verschiedener Komponisten vom Barock über Romantik bis zu Zeitgenössischer Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. • Im Hochschulorchester findet nach gründlicher („konzertreifer“) Einstudierung in Register- und Gesamtproben die öffentliche Aufführung von vollständigen Konzertprogrammen der Orchesterliteratur von der Wiener Klassik bis zur Neuen und Zeitgenössischen Musik statt. Daneben ist das Hochschulorchester regelmäßig in Bühneninszenierungen der Opernschule eingebunden. Das Dirigat übernehmen verschiedene Lehrende der HfM, aber auch Studierende der Dirigierklassen. Mitglieder des Hochschulorchesters können an Kooperationskonzerten (z. B. mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg) unter dem Dirigat des GMD oder eines Gastdirigenten teilnehmen. (Für 					

ist das Hochschulorchester ist eine rechtzeitige Anmeldung über das Orchesterbüro erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.)

- Das Barockorchester arbeitet mit historischen Instrumenten. (Studierende anderer Abteilungen (z. B. Kontrabass/Horn/Pauke) haben nach Bedarf auch die Gelegenheit, auf historischen Instrumenten zu spielen). Bei der Aufführung von rein instrumentalen Programmen, Oratorien oder Opern wird in den verschiedenen Orchesterbesetzungen von Frühbarock bis zur frühen Klassik auf die Berücksichtigung der jeweiligen historischen Aufführungspraxis besonderes Augenmerk gelegt.
- Der Kammerchor erarbeitet besonders anspruchsvolle Chorliteratur aller Stilepochen, a cappella oder mit Instrumentalensembles (z. B. dem Barockorchester) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Interessierte singen für die Teilnahme zu Semesterbeginn vor.
- In verschiedenen Formationen erarbeitet die BigBand in regelmäßigen Proben Jazzstandards und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Auch Studierende, die nicht Jazz studieren, können bei Eignung nach Rücksprache mit der BigBandleitung zur Repertoireerweiterung teilnehmen.
- Das Ensemble Neue Musik erarbeitet Werke des 20. Jahrhunderts und Zeitgenössische Musik (u. a. von den Studierenden der Kompositionsklassen) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.)
- Im Modul Ensemblepraxis können Studierende der künstlerisch-pädagogischen Bachelorstudiengänge in Ausnahmefällen am sogenannten „Kü-pä-Ensemble“ teilnehmen, das für den Unterricht in „Ensembleleitung“ oder „Arrangement und Realisation“ (Modul Musizierpraxis I und II) aus den regulären Unterrichtsteilnehmenden gebildet wird. Die Anrechnung bzw. die Erfüllung der Ensemblepflicht für das Modul Ensemblepraxis I ist nur möglich, wenn nicht eine zeitgleiche Teilnahme für das Modul Musizierpraxis I oder II vorliegt.
- In der Bläserphilharmonie musizieren Studierende der Hochschule gemeinsam mit qualifizierten Amateurmusiker/innen aus den Orchestern des Nordbayerischen Musikbundes und des Blasmusikverbandes Vorspessart unter der Leitung von Studierenden des Masterstudienprogramms Bläserorchesterleitung, aber auch von weiteren Studierenden der Bachelor- und Lehramtsstudiengänge mit einem Bläserinstrument als Kernfach. Die Gesamtleitung liegt bei den Hochschuldozenten für Bläserorchesterleitung. Alljährlich findet mindestens ein Konzertprojekt statt, bei welchem die Bläserphilharmonie repräsentative Werke der Sinfonischen Blasmusik überwiegend des 20. und 21. Jahrhunderts aufführt. Weiterhin steht die Bläserphilharmonie für Lehrproben und Prüfungsproben der Lehramts- und Masterstudierenden zur Verfügung.

Optional: Kammermusik und Neue Musik/Alte Musik/Populäre Musik (siehe EP II)

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	Abhängig von der gewählten Lernstandserhebung; in Absprache mit den prüfenden Dozent/innen
Prüfungsgegenstände	Erfolgreiche Präsentation erarbeiteten Repertoires bei einem öffentlichen Konzert der Hochschule
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-

Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)
--------------------------	-----------------------------------------------------------

Modulbezeichnung			Modulcode		
Ensemblepraxis I (EP I)			BAP16 EP I SZ		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch, Profil Percussion		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	bis 3,5	8
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Hochschulorchester/Hochschulchor/Barockorchester/Kammerchor/BigBand/Ensemble Neue Musik/Kü-pä-Ensemble/Bläserphilharmonie (3 Semester)			G	120	2
Optional: Kammermusik (siehe EP II)					
Neue Musik/Alte Musik/Populäre Musik (1 Semester)			G/S	90	1,5
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Erfahrungen bezüglich der Aufführungsgelegenheiten von Ensemblesmusik in unterschiedlichen Besetzungen nachzuweisen. Durch die Mitwirkung an Orchester- und/oder Chorprojekten haben die Studierenden die jeweiligen Werke unter spiel- bzw. gesangstechnischem wie interpretatorischem Aspekt kennen gelernt und grundlegendes Rüstzeug für eine Berufstätigkeit als Musikerlehrer/innen erworben. Sie haben in der Probenarbeit und Aufführung repräsentativer Werke der Chor- und/oder Orchesterliteratur ihr Repertoire erweitert. Sie haben theoretisches und praktisches Basiswissen von historisch informierter Aufführungspraxis, Aufführungspraxis Neuer Musik oder Populärer Musik erworben. Lernergebnisse „Populäre Musik“: Die Studierenden können im Bandkontext als Instrumentalist/in souverän agieren. Sie sind in der Lage, die Funktion des eigenen Instruments für das Gesamtarrangement einzuschätzen und dementsprechend Vorschläge in die gemeinsame Bandarbeit einzubringen. Sie sind in der kreativen und technischen Umsetzung eines Bandprojekts geübt und haben Erfahrungen in einer entsprechenden Konzertsituation auf der Bühne gesammelt.</p> <p>Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch eine unbenotete Lernstandserhebung (vgl. § 12 Abs. 6 ASPO) überprüft.</p>					
Lehr-/Lerninhalte					

Es besteht über drei Semester Wahlpflicht zur Teilnahme an einem der folgenden Hochschulensembles: Hochschulorchester, Hochschulchor, Barockorchester, Kammerchor, BigBand, Ensemble Neue Musik, Kü-pä-Ensemble, Bläserphilharmonie. Dafür ist jeweils eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.

- Gemeinsam mit Studierenden der Lehramts-, Kirchenmusik- und Dirigierstudiengänge und mit verschiedenen Orchesterformationen bzw. dem Hochschulorchester erarbeitet der Hochschulchor regelmäßig Oratorien bzw. chorsymphonische Werke verschiedener Komponisten vom Barock über Romantik bis zu Zeitgenössischer Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf.
- Im Hochschulorchester findet nach gründlicher („konzertreifer“) Einstudierung in Register- und Gesamtproben die öffentliche Aufführung von vollständigen Konzertprogrammen der Orchesterliteratur von der Wiener Klassik bis zur Neuen und Zeitgenössischen Musik statt. Daneben ist das Hochschulorchester regelmäßig in Bühneninszenierungen der Opernschule eingebunden. Das Dirigat übernehmen verschiedene Lehrende der HfM, aber auch Studierende der Dirigierklassen. Mitglieder des Hochschulorchesters können an Kooperationskonzerten (z. B. mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg) unter dem Dirigat des GMD oder eines Gastdirigenten teilnehmen. (Für ist das Hochschulorchester ist eine rechtzeitige Anmeldung über das Orchesterbüro erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.)
- Das Barockorchester arbeitet mit historischen Instrumenten. (Studierende anderer Abteilungen (z. B. Kontrabass/Horn/Pauke) haben nach Bedarf auch die Gelegenheit, auf historischen Instrumenten zu spielen). Bei der Aufführung von rein instrumentalen Programmen, Oratorien oder Opern wird in den verschiedenen Orchesterbesetzungen von Frühbarock bis zur frühen Klassik auf die Berücksichtigung der jeweiligen historischen Aufführungspraxis besonderes Augenmerk gelegt.
- Der Kammerchor erarbeitet besonders anspruchsvolle Choraliteratur aller Stilepochen, a cappella oder mit Instrumentalensembles (z. B. dem Barockorchester) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Interessierte singen für die Teilnahme zu Semesterbeginn vor.
- In verschiedenen Formationen erarbeitet die BigBand in regelmäßigen Proben Jazzstandards und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Auch Studierende, die nicht Jazz studieren, können bei Eignung nach Rücksprache mit der BigBandleitung zur Repertoireerweiterung teilnehmen.
- Das Ensemble Neue Musik erarbeitet Werke des 20. Jahrhunderts und Zeitgenössische Musik (u. a. von den Studierenden der Kompositionsklassen) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.)
- Im Modul Ensemblepraxis können Studierende der künstlerisch-pädagogischen Bachelorstudiengänge in Ausnahmefällen am sogenannten „Kü-pä-Ensemble“ teilnehmen, das für den Unterricht in „Ensembleleitung“ oder „Arrangement und Realisation“ (Modul Musizierpraxis I und II) aus den regulären Unterrichtsteilnehmenden gebildet wird. Die Anrechnung bzw. die Erfüllung der Ensemblepflicht für das Modul Ensemblepraxis I ist nur möglich, wenn nicht eine zeitgleiche Teilnahme für das Modul Musizierpraxis I oder II vorliegt.
- In der Bläserphilharmonie musizieren Studierende der Hochschule gemeinsam mit qualifizierten Amateurmusiker/innen aus den Orchestern des Nordbayerischen Musikbundes und des Blasmusikverbandes Vorspessart unter der Leitung von Studierenden des Masterstudienprogramms Blasorchesterleitung, aber auch von weiteren Studierenden der Bachelor- und Lehramtsstudiengänge mit einem Blasorchesterinstrument als Kernfach. Die Gesamtleitung liegt bei den Hochschuldozenten für Blasorchesterleitung. Alljährlich findet mindestens ein Konzertprojekt statt, bei welchem die Bläserphilharmonie repräsentative Werke der Sinfonischen Blasmusik überwiegend des 20. und 21.

Jahrhunderts aufführt. Weiterhin steht die Bläserphilharmonie für Lehrproben und Prüfungsproben der Lehramts- und Masterstudierenden zur Verfügung.

Es besteht in einem Semester Wahlpflicht einer Lehrveranstaltung zu Neuer Musik, Alter Musik oder Populärer Musik:

- Die Studierenden nehmen am Ensemble Neue Musik oder an Ensembleangeboten der Fachgruppen zu Neuer Musik teil.
- Sie erhalten einen theoretisch-praktischen Einstieg in die historische Aufführungspraxis.
- Sie lernen aktuelle Pop- und Rocksongs in der Band zu spielen. Darüber hinaus komponieren sie ihre eigenen Songs und arbeiten diese in Hinblick auf eine Konzertsituation gemeinsam mit den anderen Bandmitgliedern aus. Sie lernen im Kontext einer Gruppe kreativ zu sein und dabei gleichzeitig voneinander zu lernen. Die Studierenden lernen das erarbeitete Material für eine Konzertsituation zu strukturieren und einzustudieren.

Optional: Kammermusik (siehe EP II)

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	Abhängig von der gewählten Lernstandserhebung; in Absprache mit den prüfenden Dozent/innen
Prüfungsgegenstände	Erfolgreiche Präsentation erarbeiteten Repertoires bei einem Konzert der Hochschule
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Ensemblepraxis II (EP II)			BAP16 EP II BB		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch Profil Blechblasinstrumente		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	bis 2,5	11
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
					CP

Kammermusik/Posaunenensemble (3 Semester)	G	60	1	9
Neue Musik/Alte Musik/Populäre Musik (1 Semester)	G/S	90	1,5	2
Lernergebnisse des Moduls				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Erfahrungen bezüglich der Aufführungsgegebenheiten von Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen nachzuweisen. Durch die Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen im Bereich Kammermusik haben die Studierenden die jeweiligen Werke unter spieltechnischem wie interpretatorischem Aspekt kennen gelernt und grundlegendes Rüstzeug für eine Berufstätigkeit als Musiklehrer/innen erworben. Sie haben in der Probenarbeit und Aufführung repräsentativer Werke bzw. instrumentenspezifischer kammermusikalischer Literatur ihr Repertoire erweitert. Sie haben theoretisches und praktisches Basiswissen von historisch informierter Aufführungspraxis, Aufführungspraxis Neuer Musik oder Populärer Musik erworben. Lernergebnisse „Populäre Musik“: Die Studierenden können im Bandkontext als Instrumentalist/in souverän agieren. Sie sind in der Lage, die Funktion des eigenen Instruments für das Gesamtarrangement einzuschätzen und dementsprechend Vorschläge in die gemeinsame Bandarbeit einzubringen. Sie sind in der kreativen und technischen Umsetzung eines Bandprojekts geübt und haben Erfahrungen in einer entsprechenden Konzertsituation auf der Bühne gesammelt.</p>				
Lehr-/Lerninhalte				
<p>Es besteht über drei Semester Teilnahmepflicht an Lehrveranstaltungen im Bereich Kammermusik. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich, Anmeldefristen siehe Aushänge.) oder Posaunenensemble.</p> <p>Im Rahmen des Kammermusikunterrichts erarbeiten die Studierenden vollständige kammermusikalische Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon mindestens ein Werk in größerer und mindestens eines in gemischter Besetzung (ab Trio). Dies beinhaltet Probenarbeit und hochschulinterne Vorspiele sowie öffentliche Konzerte, auch an externen Orten.</p> <p>Es besteht über zwei Semester Wahlpflicht einer Lehrveranstaltung zu Neuer Musik, Alter Musik oder Populärer Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden nehmen am Ensemble Neue Musik oder an Ensembleangeboten der Fachgruppen zu Neuer Musik teil. • Sie erhalten einen theoretisch-praktischen Einstieg in die historische Aufführungspraxis. • Sie lernen aktuelle Pop- und Rocksongs in der Band zu spielen. Darüber hinaus komponieren sie ihre eigenen Songs und arbeiten diese in Hinblick auf eine Konzertsituation gemeinsam mit den anderen Bandmitgliedern aus. Sie lernen im Kontext einer Gruppe kreativ zu sein und dabei gleichzeitig voneinander zu lernen. Die Studierenden lernen das erarbeitete Material für eine Konzertsituation zu strukturieren und einzustudieren. 				
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO			
Leistungsnachweis/Prüfungsform	unbenotete künstlerisch praktische Prüfung			
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester			
Prüfungsumfang	20-30 Minuten			

Prüfungsgegenstände	Kammermusik: Die Prüfung besteht aus der Mitwirkung in einer kammermusikalischen Besetzung in einem von der HfM veranstalteten Konzertformat oder eigens dafür angesetzten Prüfungstermin. Anmerkung: Sollte das vorbereitete Programm den Prüfungsumfang überschreiten, wählt die Prüfungskommission die zu spielenden Sätze bzw. Teile aus.
Bewertung (Noten)	-
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Ensemblepraxis II (EP II)			BAP16 EP II HA, BAP16 EP II HB, BAP16 EP II ST		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch Profile Harfe, Holzblasinstrumente und Streichinstrumente		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	bis 2,5	13
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Kammermusik (3 Semester)			G	60	1
Neue Musik/Alte Musik/Populäre Musik (2 Semester)			G/S	90	1,5
Lernergebnisse des Moduls					
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Erfahrungen bezüglich der Aufführungsgegebenheiten von Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen nachzuweisen. Durch die Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen im Bereich Kammermusik haben die Studierenden die jeweiligen Werke unter spieltechnischem wie interpretatorischem Aspekt kennen gelernt und grundlegendes Rüstzeug für eine Berufstätigkeit als Musiklehrer/innen erworben. Sie haben in der Probenarbeit und Aufführung repräsentativer Werke bzw. instrumentenspezifischer kammermusikalischer Literatur ihr Repertoire erweitert. Sie haben theoretisches und praktisches Basiswissen von historisch informierter Aufführungs-					

praxis, Aufführungspraxis Neuer Musik oder Populärer Musik erworben. Lernergebnisse „Populäre Musik“: Die Studierenden können im Bandkontext als Instrumentalist/in souverän agieren. Sie sind in der Lage, die Funktion des eigenen Instruments für das Gesamtarrangement einzuschätzen und dementsprechend Vorschläge in die gemeinsame Bandarbeit einzubringen. Sie sind in der kreativen und technischen Umsetzung eines Bandprojekts geübt und haben Erfahrungen in einer entsprechenden Konzertsituation auf der Bühne gesammelt.

Lehr-/Lerninhalte

Es besteht über drei Semester Teilnahmepflicht an Lehrveranstaltungen im Bereich Kammermusik. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich, Anmeldefristen siehe Aushänge.)

Im Rahmen des Kammermusikunterrichts erarbeiten die Studierenden vollständige kammermusikalische Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon mindestens ein Werk in größerer und mindestens eines in gemischter Besetzung (ab Trio). Dies beinhaltet Probenarbeit und hochschulinterne Vorspiele sowie öffentliche Konzerte, auch an externen Orten.

Es besteht über zwei Semester Wahlpflicht einer Lehrveranstaltung zu Neuer Musik, Alter Musik oder Populärer Musik:

- Die Studierenden nehmen am Ensemble Neue Musik oder an Ensembleangeboten der Fachgruppen zu Neuer Musik teil.
- Sie erhalten einen theoretisch-praktischen Einstieg in die historische Aufführungspraxis.
- Sie lernen aktuelle Pop- und Rocksongs in der Band zu spielen. Darüber hinaus komponieren sie ihre eigenen Songs und arbeiten diese in Hinblick auf eine Konzertsituation gemeinsam mit den anderen Bandmitgliedern aus. Sie lernen im Kontext einer Gruppe kreativ zu sein und dabei gleichzeitig voneinander zu lernen. Die Studierenden lernen das erarbeitete Material für eine Konzertsituation zu strukturieren und einzustudieren.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	unbenotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	20-30 Minuten
Prüfungsgegenstände	Kammermusik: Die Prüfung besteht aus der Mitwirkung in einer kammermusikalischen Besetzung in einem von der HfM veranstalteten Konzertformat oder eigens dafür angesetzten Prüfungstermin. Anmerkung: Sollte das vorbereitete Programm den Prüfungsumfang überschreiten, wählt die Prüfungskommission die zu spielenden Sätze bzw. Teile aus.
Bewertung (Noten)	-
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Ensemblepraxis II (EP II)			BAP16 EP II SZ		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch Profil Percussion		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	bis 2,5	11
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Kammermusik (3 Semester)			G	60	1
Neue Musik/Alte Musik/Populäre Musik (1 Semester)			G/S	90	1,5
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Erfahrungen bezüglich der Aufführungsgegebenheiten von Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen nachzuweisen. Durch die Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen im Bereich Kammermusik haben die Studierenden die jeweiligen Werke unter spieltechnischem wie interpretatorischem Aspekt kennen gelernt und grundlegendes Rüstzeug für eine Berufstätigkeit als Musiklehrer/innen erworben. Sie haben in der Probenarbeit und Aufführung repräsentativer Werke bzw. instrumentenspezifischer kammermusikalischer Literatur ihr Repertoire erweitert. Sie haben theoretisches und praktisches Basiswissen von historisch informierter Aufführungspraxis, Aufführungspraxis Neuer Musik oder Populärer Musik erworben. Lernergebnisse „Populäre Musik“: Die Studierenden können im Bandkontext als Instrumentalist/in souverän agieren. Sie sind in der Lage, die Funktion des eigenen Instruments für das Gesamtarrangement einzuschätzen und dementsprechend Vorschläge in die gemeinsame Bandarbeit einzubringen. Sie sind in der kreativen und technischen Umsetzung eines Bandprojekts geübt und haben Erfahrungen in einer entsprechenden Konzertsituation auf der Bühne gesammelt.</p>					
Lehr-/Lerninhalte					
<p>Es besteht über drei Semester Teilnahmepflicht an Lehrveranstaltungen im Bereich Kammermusik. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich, Anmeldefristen siehe Aushänge.)</p> <p>Im Rahmen des Kammermusikunterrichts erarbeiten die Studierenden vollständige kammermusikalische Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon mindestens ein Werk in größerer und mindestens eines in gemischter Besetzung (ab Trio). Dies beinhaltet Probenarbeit und hochschulinterne Vorspiele sowie öffentliche Konzerte, auch an externen Orten. Es besteht auch die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Percussionsensemble.</p> <p>Es besteht über zwei Semester Wahlpflicht einer Lehrveranstaltung zu Neuer Musik, Alter Musik oder Populärer Musik:</p>					

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden nehmen am Ensemble Neue Musik oder an Ensembleangeboten der Fachgruppen zu Neuer Musik teil. • Sie erhalten einen theoretisch-praktischen Einstieg in die historische Aufführungspraxis. • Sie lernen aktuelle Pop- und Rocksongs in der Band zu spielen. Darüber hinaus komponieren sie ihre eigenen Songs und arbeiten diese in Hinblick auf eine Konzertsituation gemeinsam mit den anderen Bandmitgliedern aus. Sie lernen im Kontext einer Gruppe kreativ zu sein und dabei gleichzeitig voneinander zu lernen. Die Studierenden lernen das erarbeitete Material für eine Konzertsituation zu strukturieren und einzustudieren.
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	unbenotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	20-30 Minuten
Prüfungsgegenstände	<p>In Abhängigkeit von der besuchten Lehrveranstaltung, wahlweise Prüfung in Kammermusik oder Percussionsensemble</p> <p>Kammermusik: Die Prüfung besteht aus der Mitwirkung in einer kammermusikalischen Besetzung in einem von der HfM veranstalteten Konzertformat oder eigens dafür angesetzten Prüfungstermin.</p> <p>Anmerkung:</p> <p>Sollte das vorbereitete Programm den Prüfungsumfang überschreiten, wählt die Prüfungskommission die zu spielenden Sätze bzw. Teile aus.</p> <p>Percussionsensemble: Abwechslungsreiches Programm:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens ein Werk mit "anderen" Instrument (non-percussion). - ein Werk für Percussion-Ensemble. - ein Werk für Mallet-Ensemble (oder Duo). <p>Darunter mindestens ein Werk mit größerer Besetzung (mindestens 3-4 Spieler, bzw. ab Trio oder Quartett.)</p>
Bewertung (Noten)	-
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Musizierpraxis I (MP I)			BAP MP I		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch-pädagogisch Gesang künstlerisch-pädagogisch Gitarre künstlerisch-pädagogisch Historische Instrumente künstlerisch-pädagogisch Klavier künstlerisch-pädagogisch Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Dirigieren			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	3.-4.	Deutsch	Wintersemester	2	4
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Ensembleleitung (vokal, instrumental)			G	60	1
Arrangement und Realisation			G	60	1
Lernergebnisse des Moduls					
Mit dem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, mit Ensembles mit Instrumenten und/ oder Stimme einfache Stücke einzustudieren. Sie können Ensembles unter Anleitung leiten und einfache Sätze zielgruppenorientiert arrangieren.					
Lehr-/Lerninhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • In der Ensembleleitung erwerben sie Grundlagen der Schlagtechnik und Probenmethodik. • Sie erlernen einfache Techniken des Arrangierens für Ensembles in verschiedenen Besetzungen und für verschiedene Zielgruppen. 					
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung			
Leistungsnachweis/Prüfungsform		Unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO			
Empfohlenes Prüfungssemester		4. Studiensemester			
Prüfungsumfang		20 Minuten			
Prüfungsgegenstände		Abhalten einer Probe in Ensembleleitung: Einstudierung eines Stücks im Absprache mit dem Dozenten/der Dozentin			
Bewertung (Noten)		- (bestanden oder nicht bestanden)			
Gewichtung (Anteil in %)		-			

Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)
--------------------------	-----------------------------------------------------------

Modulbezeichnung			Modulcode		
Musizierpraxis II (MP II)			BAP MP II		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch-pädagogisch Gesang künstlerisch-pädagogisch Gitarre künstlerisch-pädagogisch Historische Instrumente künstlerisch-pädagogisch Klavier künstlerisch-pädagogisch Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Dirigieren			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	5.-6.	Deutsch	Wintersemester	2	6
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Ensembleleitung (vokal, instrumental)			G	60	1
Arrangement und Realisation			G	60	1
Lernergebnisse des Moduls					
Mit dem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Ensembles mit Instrumenten und/oder Stimme selbständig zuleiten. Sie können einfache Sätze zielgruppenorientiert arrangieren, mit einer Gruppe einstudieren und aufführen.					
Lehr-/Lerninhalte					
<ul style="list-style-type: none"> In der Ensembleleitung verbessern und erweitern sie ihre Schlagtechnik und Probenmethodik. Sie studieren eigene Arrangements mit Ensembles unterschiedlicher Zusammensetzung ein und reflektieren ihre individuellen probenmethodischen Fertigkeiten. Sie erweitern ihre erlernten Techniken des Arrangierens für Ensembles in verschiedenen Besetzungen und für verschiedene Zielgruppen. 					
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls			Bestehen der Modulprüfung		
Leistungsnachweis/Prüfungsform			Benotete künstlerisch praktische Prüfung		
Empfohlenes Prüfungssemester			6. Studiensemester		
Prüfungsumfang			5-10 Minuten		

Prüfungsgegenstände	- Arrangieren eines Stücks - Aufführung des eigenen Arrangements im Rahmen eines öffentlichen Konzerts (z. B. „Werkstattkonzert“ oder "Jahrgangskonzert")
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Professionalisierung (PRF)			BAC16 PRF 6		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch-pädagogisch Gesang künstlerisch-pädagogisch Gitarre künstlerisch-pädagogisch Historische Instrumente künstlerisch-pädagogisch Klavier künstlerisch-pädagogisch Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
-			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	1.-2.	Deutsch	Wintersemester	k. A.	6
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Berufskunde/Programmgestaltung (2 Semester)			S	n. V.	n. V.
Berufspraktikum (1 Semester)			P	n. V.	n. V.
Seminar zum Berufspraktikum (1 Semester)			S	90	2
Musikphysiologie/-gesundheit (1. Semester)			V	90	2
Musikphysiologische Praxis (2. Semester)			S	90	2
Lernergebnisse des Moduls					
Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse der inhaltlichen Gestaltung von Konzertprogrammen nach musikwissenschaftlichen Kriterien. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Orientierung in für das Studienfach relevanten Berufsfeldern an Musikschulen und vergleichbaren Institutionen sowie in selbständiger künstlerisch-pädagogischer Tätigkeit. Sie sind in der Lage, diese im Berufspraktikum anzuwenden. Sie erkennen muskuläre Verspannungen bzw. mentale Blockaden und Muster bei sich. Sie kennen für Musizierende förderliche Techniken und					

Übungen für die gesundheitliche Prävention und körperliche Regeneration und übertragen Sie auf ihre eigene musikalische Arbeit. Sie verfügen über Grundkenntnisse der Musikphysiologie und Musiker-gesundheit, der Prävention von berufsbedingten Gesundheitsschäden und den Umgang mit Podiums-angst. Sie können Auskunft geben über Tätigkeitsbereiche und Handlungsweisen künstlerisch-pädago-gischer Arbeit und sind aufgeklärt darüber, welche Art von Ausbildung inhaltlich zu künstlerisch-päda-gogischer Arbeit befähigt.

Lehr-/Lerninhalte

- Die Studierenden erhalten eine Einführung zum Berufsfeld von Musikerinnen und Musikern, u. a. zu Bewerbungen, Arbeitsverträgen, Freiberuflichkeit, Steuern, Altersvorsorge, Versicherungen, Aufführungs- und Verwertungsrechten und städtischen Kulturinstitutionen.
- Sie erwerben Grundkenntnisse der musikwissenschaftlichen Recherche zu Komponist/innen und musikalischen Werken und üben die inhaltlich textliche Ausgestaltung von Konzertprogrammen.
- Sie lernen auf die Anforderungen im modernen Musikschulleben und im Privatunterricht souverän und flexibel zu reagieren. Sie erhalten Einblick in berufsfeldbezogenen Themen und erweitern ihre berufspraktischen Erfahrungen und kommunikativen Fähigkeiten.
- Sie lernen Körpertechniken und -übungen kennen, die ihre körperliche und mentale Selbstwahrnehmung fördern, sie bei ihrer musikalischen Arbeit unterstützen und berufsbedingte gesundheitlichen Schäden vorbeugen, z. B. Aikido, Alexander-Technik, Atem-Stimme-Techniken.
- Sie erwerben physiologische Grundkenntnisse und Kenntnisse über Fehlbelastungen und Überlas-tungen beim Musizieren sowie den Umgang mit Lampenfieber und Auftrittsangst. Sie lernen Ent-spannungstechniken und Übungen der Rückenschule kennen.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Studiensemester
Prüfungsumfang	Alternativ: 1. Programmheft: 8-10 Seiten, 2. mündliche Prü-fung: 10 Min.
Prüfungsgegenstände	1. Texte/Inhalte für ein praxisnahes Programmheft zu einem frei wählbaren Konzertprogramm (wie im professionellen Konzert-management üblich) 2. Grundlagen der Musikphysiologie/-gesundheit
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Lehren Lernen I (LL I)			BAP16 LL I			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch-pädagogisch Gesang künstlerisch-pädagogisch Gitarre künstlerisch-pädagogisch Historische Instrumente künstlerisch-pädagogisch Klavier künstlerisch-pädagogisch Jazz künstlerisch-pädagogisch Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Musikpädagogik			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	1.-2.	Deutsch	Wintersemester	ab 2	6	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Pädagogische Basis			S	90	2	3
Wissenschaftliches Arbeiten für Pädagogen (1 Semester)			S	90	2	1
Orientierungspraktikum (2. Semester)			P	n. V.	k. A.	1
Seminar zum Orientierungspraktikum (2. Semester)			S	90	2	1
Lernergebnisse des Moduls						
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Interaktions- und Kommunikationsprozesse im allgemein pädagogischen Zusammenhang zu verstehen und zu beschreiben. Sie können grundständige Verfahren des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden. Diese Kenntnisse haben die Studierenden in einem Orientierungspraktikum außerhalb des Hochschulkontextes beobachtet und reflektiert.						
Lehr-/Lerninhalte						
Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zu abstraktem Denken in pädagogischen Planungsprozessen. Sie erwerben die Fähigkeit, eigenständig wissenschaftlich arbeiten zu können. Sie erhalten Einblick in die Vielfalt musikpädagogischer Tätigkeitsfelder.						
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung				
Leistungsnachweis/Prüfungsform		Benotete mündliche Prüfung				
Empfohlenes Prüfungssemester		2. Studiensemester				

Prüfungsumfang	20 Minuten
Prüfungsgegenstände	Reproduktion und Reflexion musikpädagogischen Basiswissens
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Lehren Lernen II (LL II)			BAP16 LL II		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch-pädagogisch Gesang künstlerisch-pädagogisch Gitarre künstlerisch-pädagogisch Historische Instrumente künstlerisch-pädagogisch Klavier künstlerisch-pädagogisch Jazz künstlerisch-pädagogisch Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Musikpädagogik			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	3.-4.	Deutsch	Wintersemester	4	6
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Musikpädagogik			S	90	2
Grundlagen EMP (1 Semester)			S	90	2
Modellklasse EMP (1 Semester)			Ü	90	2
Lernergebnisse des Moduls					
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Interaktions- und Kommunikationsprozesse im musikpädagogischen Zusammenhang zu beschreiben und anzuwenden. Sie haben ein Verständnis für Fragestellungen der musikpädagogischen Forschung. Sie besitzen ein Grundverständnis der Theorie und Praxis des musizierpraktischen Unterrichts. Sie erwerben Grundkenntnisse in Elementarer Musikpädagogik und sind in der Lage zielgerichtet und lerngruppenspezifisch Unterricht zu planen und zu erproben.					
Lehr-/Lerninhalte					

Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zu abstraktem Denken in pädagogischen Planungsprozessen fort und werden für Fragestellungen und Methoden der musikpädagogischen Forschung sensibilisiert. Sie werden sensibilisiert für musikpädagogische Fragestellungen und erwerben didaktisches Grundlagenwissen der Instrumental- und Vokalpädagogik. Sie erweitern ihr didaktisches Reflexionsvermögen. Sie entwickeln ein Grundverständnis für die Inhalte und Methoden des Elementaren Musizierens.	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete Klausur
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	90 Minuten
Prüfungsgegenstände	Musikpädagogisches Wissen systematisch wiedergeben und anwenden können
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Lehren Lernen III (LL III)			BAP16 LL III			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch-pädagogisch Gesang künstlerisch-pädagogisch Gitarre künstlerisch-pädagogisch Historische Instrumente künstlerisch-pädagogisch Klavier künstlerisch-pädagogisch Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Musikpädagogik			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	5.-6.	Deutsch	Wintersemester	2-6	7	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Fachdidaktik			S	45	1	2
Unterrichtspraxis des künstlerischen Kernfachs			Ü	45	1	2
Grundlagen des Gruppenunterrichts (1 Semester)			S	90	2	1

Modellklasse Gruppenunterricht (1 Semester)	Ü	90	2	2
Lernergebnisse des Moduls				
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Interaktions- und Kommunikationsprozesse im fachdidaktischem Zusammenhang zu verstehen, zu beschreiben und praktisch umzusetzen. Sie sind in der Lage, die für ihr Instrument bzw. für Gesang relevante Literatur für den Unterricht auszuwählen, diese Auswahl zu begründen und zielgerichtet in den Einzel- oder Gruppenunterricht einzubinden.				
Lehr-/Lerninhalte				
Die Studierenden erwerben Grundlagen fachdidaktischer Kenntnisse in unterrichtspraktischen Situationen. Sie lernen unterschiedliche Sozialformen kennen und wenden verschiedene Methoden an. Sie erwerben die Fertigkeit, auf die Anforderungen im modernen Musikschulleben und im Privatunterricht souverän und flexibel zu reagieren. Sie entwickeln ein Grundverständnis für Inhalte und Methoden des Gruppenunterrichts.				
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung			
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete Lehrprobe			
Empfohlenes Prüfungssemester	6. Studiensemester			
Prüfungsumfang	40 Minuten			
Prüfungsgegenstände	<p>Eigenverantwortlich, schriftlich vorbereitete Lehrprobe im künstlerischen Kernfach sowie deren Durchführung (30 Min.), anschließend Kolloquium mit Reflexion der Lehrprobe (10 Min.)</p> <p>Kernfach Orchesterinstrumente:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Profil Blechblasinstrumente: Wahlweise Anfänger- oder Mittelstufenunterricht. Möglich ist Einzel- oder Gruppenunterricht. • Profil Harfe: Wahlweise Anfänger- oder Mittelstufenunterricht oder Einzel- oder Gruppenunterricht • Profil Holzblasinstrumente: Anfänger- oder Fortgeschrittenenunterricht als Einzelunterricht; Kernfach Klarinette: auch Gruppenunterricht • Profil Percussion: Einzel- oder Gruppenunterricht • Profil Streichinstrumente, Kernfach Violine, Viola, Violoncello: Anfänger- oder Fortgeschrittenenunterricht; Kernfach Kontrabass: keine Vorgaben 			
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0			
Gewichtung (Anteil in %)	5			
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)			

Modulbezeichnung			Modulcode		
Lehren Lernen IV (LL IV)			BAP16 LL IV		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch-pädagogisch Gesang künstlerisch-pädagogisch Gitarre künstlerisch-pädagogisch Historische Instrumente künstlerisch-pädagogisch Klavier künstlerisch-pädagogisch Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Musikpädagogik			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	7.-8.	Deutsch	Wintersemester	2	4
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Fachdidaktik			S	45	1
Unterrichtspraxis des künstlerischen Kernfachs			Ü	45	1
Lernergebnisse des Moduls					
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Instrumentalunterricht ihres künstlerischen Kernfachs bzw. Gesangsunterricht selbständig zu planen, vorzubereiten und durchzuführen. Sie verfügen über ein vertieftes fachdidaktisches und methodisches Reflexionsvermögen und wenden verschiedene Unterrichtsmethoden bezogen auf die fachdidaktischen Zielsetzungen erfolgreich an. Sie sind in der Lage, die für den Unterricht relevante Literatur auszuwählen, diese Auswahl zu begründen und zielgerichtet in den Einzel- oder Gruppenunterricht einzubinden.					
Lehr-/Lerninhalte					
Die Studierenden vertiefen ihr fachdidaktisches Wissen für die Planung von Lernprozessen im Unterricht ihres Kernfachs. Sie erwerben methodische Fertigkeiten und wenden sie in unterrichtspraktischen Situationen an. Sie lernen auf die Anforderungen im modernen Musikschulleben und im Privatunterricht souverän und flexibel zu reagieren.					
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls			Bestehen der Modulprüfung		
Leistungsnachweis/Prüfungsform			Benotete Lehrprobe		
Empfohlenes Prüfungssemester			8. Studiensemester		
Prüfungsumfang			40 Minuten		

Prüfungsgegenstände	<p>Eigenverantwortlich, schriftlich vorbereitete Lehrprobe im künstlerischen Kernfach sowie deren Durchführung (30 Min.), anschließend Kolloquium mit Reflexion der Lehrprobe (10 Min.)</p> <p>Kernfach Orchesterinstrumente:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Profil Blechblasinstrumente: Wenn die Prüfung LL III Anfängerunterricht gewesen ist, dann muss LL IV als Mittelstufenunterricht stattfinden; wenn die Prüfung LL III Mittelstufenunterricht gewesen ist, dann muss LL IV als Anfängerunterricht stattfinden. Möglich ist Einzel- oder Gruppenunterricht. • Profil Harfe: Wahlweise Anfänger- oder Fortgeschrittenenunterricht oder Einzel- oder Gruppenunterricht; das Niveau der Lernenden bzw. die Sozialform muss sich von der Lehrprobe LL III unterscheiden. • Profil Holzblasinstrumente: Einzelunterricht; wenn die Prüfung LL III Anfängerunterricht gewesen ist, dann muss LL IV als Fortgeschrittenenunterricht stattfinden; wenn die Prüfung LL III Fortgeschrittenenunterricht gewesen ist, dann muss LL IV als Anfängerunterricht stattfinden. Kernfach Klarinette: auch Gruppenunterricht möglich, wenn LL II Einzelunterricht gewesen ist. • Profil Percussion: Wenn die Prüfung LL III Einzelunterricht gewesen ist, dann muss LL IV als Gruppenunterricht stattfinden; wenn die Prüfung LL III Gruppenunterricht gewesen ist, dann muss LL IV als Einzelunterricht stattfinden. • Profil Streichinstrumente, Kernfach Violine, Viola, Violoncello: Wenn die Prüfung LL III Anfängerunterricht gewesen ist, dann muss LL IV als Fortgeschrittenenunterricht stattfinden; wenn die Prüfung LL III Fortgeschrittenenunterricht gewesen ist, dann muss LL IV als Anfängerunterricht stattfinden; Kernfach Violoncello: es ist auch möglich, nur zwei verschiedene Altersgruppen in den beiden Lehrproben zu unterrichten (z. B. Kind und Erwachsene/r); Kernfach Kontrabass: kein Vorgaben, allerdings sollte die Lehrprobe mit einem anderen der Schüler/einer anderen die Schülerin als bei LL III stattfinden.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Fine (F)			BAP16 FINE BB, BAP16 FINE HA, BAP16 FINE FG, BAP16 FINE FL, BAP16 FINE KT, BAP16 FINE OB, BAP16 FINE SX, BAP16 FINE ST, BAP16 FINE SZ u. a.			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch-pädagogisch Gesang künstlerisch-pädagogisch Gitarre künstlerisch-pädagogisch Historische Instrumente künstlerisch-pädagogisch Klavier künstlerisch-pädagogisch Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Musikpädagogik			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	7.-8.	Deutsch	Wintersemester	k. A.	10	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Bachelor-Arbeit			Kein gesondertes Unterrichtsangebot	-	-	9
Wissenschaftliches Arbeiten II			S	n. V.	k. A.	1
Lernergebnisse des Moduls						
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, eine Fragestellung aus einem künstlerischen und/oder pädagogischen oder musikwissenschaftlichen Bereich nach wissenschaftlichen Regeln und Methoden selbständig zu bearbeiten und darzulegen. Sie verfügen über eine dem Studiengang angemessene Text- und Problemlösungskompetenz.						
Lehr-/Lerninhalte						
Ziel der Bachelor-Arbeit ist die selbständige Bearbeitung einer Fragestellung nach wissenschaftlichen Regeln und Methoden. Als Gegenstand kommt die Behandlung von Themen bzw. Fragestellungen aus allen wissenschaftlichen Studienbereichen in Betracht. Ausgangspunkt der schriftlichen Reflexion kann ggf. ein künstlerisch und/oder pädagogisch sowie musikwissenschaftlich ausgerichtetes Projekt oder Material sein. Im Falle der Bearbeitung eines künstlerisch-pädagogischen Projektes wird dieses dokumentiert und vor dem Hintergrund einer fachlich relevanten Fragestellung analysiert. Wissenschaftliches Arbeiten II: Forschungsmethodische Zugänge; Grundstruktur von Forschungsvorhaben (inkl. Zeitmanagement); Gliederung einer schriftlichen Abschlussarbeit (Vom Thema zum Aufbau der Arbeit.						
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung				
Leistungsnachweis/Prüfungsform		Benotete schriftliche Hausarbeit				

Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	30 bis 40 Textseiten; je nach Themenstellung sind Abweichungen möglich. Kolloquium über die Hausarbeit (10 Minuten)
Prüfungsgegenstände	Als Gegenstand kommt die Behandlung von Themen bzw. Fragestellungen aus allen wissenschaftlichen Studienbereichen in Betracht. Wird als Thema die Bearbeitung einer musikwissenschaftlichen Fragestellung gewählt, so müssen zu diesem Modul musikwissenschaftliche Seminarveranstaltungen im Umfang von 4 CP belegt worden sein.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	15
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

3.2. Wahlpflichtmodule

Modulbezeichnung		Modulcode			
Wahlmodul (WM)		BAC WM I 51			
Verwendbarkeit		Studiengang			
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch, Profile Harfe, Holzblasinstrumente und Streichinstrumente			
Fachgruppe		Modulbeauftragte			
Verschiedene		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	7.	Deutsch	Wintersemester	k. A.	5
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Ad hoc			k. A.	k. A.	5
Studium Generale			k. A.	k. A.	
Lernergebnisse des Moduls					
Ad hoc steht für Kompetenzerwerb durch selbstorganisiertes Lernen. Die gewählten Lernsituationen oder Lehrveranstaltungen für Ad hoc dienen dem erweiterten künstlerischen, pädagogischen oder wissenschaftlichen Kompetenzerwerb oder grundsätzlich von studienrelevanten Schlüsselqualifikationen.					

Das Studium Generale vermittelt zum einen Kompetenzen, die der Vertiefung oder Erweiterung der im jeweiligen Kerncurriculum erworbenen Kompetenzen dienen. Zum anderen wird die individuelle Allgemeinbildung erweitert und die Studierenden werden somit zu fächerübergreifendem Denken befähigt. Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch eine unbenotete Lernstandserhebung (vgl. § 12 Abs. 6) überprüft.

Lehr-/Lerninhalte

Ad hoc erfolgt z. B. durch die Teilnahme an Meisterkursen, selbstentwickelten künstlerischen, künstlerisch-pädagogischen Projekten und/oder pädagogischen oder wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten.

Studium Generale kann durch den Besuch von Lehrveranstaltungen sowohl an der Hochschule für Musik als auch im Rahmen eines von der jeweiligen Hochschule zu genehmigenden Gaststudiums an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt und der Universität Würzburg wahrgenommen werden. Die Belegung erfolgt in Absprache mit den jeweils Lehrenden. Die CP werden vom Lehrenden bescheinigt.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	6. Studiensemester
Prüfungsumfang	Abhängig von der gewählten Lernstandserhebung; in Absprache mit den prüfenden Dozent/innen
Prüfungsgegenstände	Frei wählbar aus den Modulinhalten in Rücksprache mit den betreffenden Dozent/innen
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Wahlmodul (WM)			BAC WM I 72		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orchesterinstrumente künstlerisch-pädagogisch, Profile Blechblasinstrumente und Percussion		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Verschiedene			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP

2 Semester	6. und 7.	Deutsch	Wintersemester	k. A.	7	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Ad hoc			k. A.	k. A.	k. A.	7
Studium Generale			k. A.	k. A.	k. A.	
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Ad hoc steht für Kompetenzerwerb durch selbstorganisiertes Lernen. Die gewählten Lernsituationen oder Lehrveranstaltungen für Ad hoc dienen dem erweiterten künstlerischen, pädagogischen oder wissenschaftlichen Kompetenzerwerb oder grundsätzlich von studienrelevanten Schlüsselqualifikationen.</p> <p>Das Studium Generale vermittelt zum einen Kompetenzen, die der Vertiefung oder Erweiterung der im jeweiligen Kerncurriculum erworbenen Kompetenzen dienen. Zum anderen wird die individuelle Allgemeinbildung erweitert und die Studierenden werden somit zu fächerübergreifendem Denken befähigt.</p> <p>Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch eine unbenotete Lernstandserhebung (vgl. § 12 Abs. 6) überprüft.</p>						
Lehr-/Lerninhalte						
<p>Ad hoc erfolgt z. B. durch die Teilnahme an Meisterkursen, selbstentwickelten künstlerischen, künstlerisch-pädagogischen Projekten und/oder pädagogischen oder wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten.</p> <p>Studium Generale kann durch den Besuch von Lehrveranstaltungen sowohl an der Hochschule für Musik als auch im Rahmen eines von der jeweiligen Hochschule zu genehmigenden Gaststudiums an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt und der Universität Würzburg wahrgenommen werden. Die Belegung erfolgt in Absprache mit den jeweils Lehrenden. Die CP werden vom Lehrenden bescheinigt.</p>						
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO				
Leistungsnachweis/Prüfungsform		unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO				
Empfohlenes Prüfungssemester		6. Studiensemester				
Prüfungsumfang		Abhängig von der gewählten Lernstandserhebung; in Absprache mit den prüfenden Dozent/innen				
Prüfungsgegenstände		Frei wählbar aus den Modulinhalten in Rücksprache mit den betreffenden Dozent/innen				
Bewertung (Noten)		- (bestanden oder nicht bestanden)				
Gewichtung (Anteil in %)		-				
Prüfungsanmeldung		Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)				